

Lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz

EPPELHEIMER



NACHRICHTEN

www.eppelheim.de

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

07. Woche
14. Februar 2014

Bürgermeister Favero auf „Stippvisite“ in Eppelheim

Hervorragende Gastronomie in der Eiche

Auf Einladung der Universität Heidelberg besuchte der Bürgermeister der italienischen Partnerstadt Montebelluna, Marzio Favero, auf dem Weg in die Heimat auch Eppelheim. Er war zum ersten Mal hier.

Bürgermeister Dieter Mörlein zeigte ihm die städtischen Einrichtungen und erläuterte die Pläne für die Kinder- und Schülerbetreuung sowie für das Heckmann-Gelände. Die gleiche Diskussion über den Standort einer Bibliothek tobte vor 10 Jahren in Montebelluna. Die Sozialisten und Kommunisten wollten die städtische Bücherei in einer alten Villa am Stadtrand unterbringen. Die Mehrheit im Stadtrat hat sich für einen Neubau im Zentrum entschieden. Heute zählt die Bücherei in Montebelluna zu den modernsten und am meisten besuchten Häusern in der Region.

Die Gäste kamen hungrig an. Die Einladung zum Abendessen in der „Eiche“ wurde gerne angenommen. Was Gastgeber und Gäste erlebten, war „erste Sahne“.

Ein sehr aufmerksamer Service, ein äußerst schmackhaftes Essen, das Preis-Leistungsverhältnis passte. Das Interessante an dem Abend war, dass der Pächter, Steen Peter Eulitz, Bürgermeister Dieter Mörlein nicht kannte und somit keine „Extra Wurst“ gebraten wurde.

Die Teilnehmer waren rundum sehr zufrieden mit der Bewirtung in der „Eiche“.

Bürgermeister Dieter Mörlein bedankte sich im Anschluss an das Essen beim Wirt und versprach gerne wiederzukommen.



... nein nicht „Käpten Blaubär“ sondern Steen Peter Eulitz mit Bürgermeister Dieter Mörlein

Bevor die Gäste weiterfahren, machten sie noch eine Sitzprobe auf der Nullbockbank und besuchten den Stadtpark. So eine Nullbockbank würde einen repräsentativen Platz in der neu anzulegenden Fußgängerzone im Herzen von Montebelluna bekommen, orakelte Bürgermeister Favero. Der Wunsch kann gerne erfüllt werden, meinte der Eppelheimer Kollege.



v.l.: Lazzaro Lattanzio, BGM Dieter Mörlein, Luciano Garbujo, BGM Marzio Favero

„Kriminelle“ Komödie
in Eppelheim

Zuviel Liebe



So. 09. März 2014, 19 Uhr

mit Michel Guillaume, u.a.

Weitere Infos

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401

Kartenvorverkauf

Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402

Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053

www.reservix.de



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9-12 Uhr und 16-18 Uhr, **Mi 16-18 Uhr (nur kinderärztlicher Notdienst)**

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel.: 3544917

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD

www.privad.de Tel.: 01805 304505

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 06221 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8-12 Uhr, Mi. 14-18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst

der Innung Sanitär - Heizung Tel.: 301181

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: 07261/9310

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachtdienst:

Freitag, 14.02.

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzinger Straße 51, HD-Kirchheim, Tel. 71 25 38

Samstag, 15.02.

Apotheke Schmidt, Schwetzinger Straße 61, HD-Kirchheim, Tel. 78 52 58

Sonntag, 16.02.

Apotheke Schmitt, Steubenstraße 44, HD-Handschuhsheim, Tel. 40 00 42

Montag, 17.02.

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD, Tel. 2 46 62

Dienstag, 18.02.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstraße 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54

Mittwoch, 19.02.

Bären-Apotheke, Marktstraße 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Donnerstag, 20.02.

Czerny-Apotheke, Bergheimer Straße 140, HD-Bergheim, Tel. 2 46 62

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,

Schulstraße 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil,

alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien

St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29

68789 St. Leon-Rot,

Telefon 06227/8730

Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:

Fa. G.S. Vertriebs GmbH,

Opelstraße 1

68789 St. Leon-Rot

Telefon 06227/35828-30

Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat (16. Dez. 2013)

Stellungnahme der SPD-Fraktionvorsitzenden Renate Schmidt zum Haushalt 2014

Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen, meine Damen u. Herren, unsere Überschrift für den Haushalt 2013 lautete: Die Versäumnisse der Vergangenheit haben uns eingeholt!

Für den Haushalt 2014 könnte nun das Motto - passend zur Vorweihnachtszeit sein: Alle Jahre wieder!!!

Obwohl wir den Haushalt 2014 bereits in diesem Jahr verabschieden, was vor allem dem Kämmerer die Vorbereitung für das Neue kommunale Haushaltsrecht erleichtern soll, stellt sich die Frage, ob dieser Haushalt - angesichts der bereits angekündigten überplanmäßigen Ausgaben - nicht zu einem Papiertiger verkommt.

Blick auf das zu Ende gehende Jahr 2013:

Durch hohe Umlagezahlungen und geringe Schlüsselzuweisungen (verursacht durch hohe Steuernachzahlungen im Jahr 2011) musste die Unterdeckung des Verwaltungshaushalts durch eine Zuführung des Vermögenshaushalts in Höhe von über 7.605.800 Euro aufgefangen werden - und zwar durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Wie bereits in den vergangenen Jahren entstanden durch nicht getätigte Baumaßnahmen (z.B. SMFZ, Kindergartenneubau, Rathausumbau), Weniger-Ausgaben im Vermögenshaushalt, so dass dieser ohne Darlehensaufnahme über die Rücklageentnahme finanziert werden kann.

Blick auf das Jahr 2014:

Die nicht getätigten Maßnahmen werden uns im Jahr 2014 erheblich belasten.

Zwar steigen die Einnahmen aus dem Finanzausgleich und den Steuereinnahmen, so dass mit einer positiven Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von rd. 49.500 Euro zu rechnen ist. Allerdings ist eine massive Entnahme aus der Rücklage geplant, so dass diese Ende 2014 fast bis auf den Mindestbestand aufgebracht sein wird.

Das hat zur Folge, dass zukünftige Projekte überwiegend durch Kreditaufnahme finanziert werden müssen.

Verwaltungshaushalt:

Erfreulich bei den Einnahmen ist eine Erhöhung der Schlüsselzuweisungen um rd. 7,9 Mio. Allerdings lässt bei den Einnahmen der Rückgang an der Gewerbesteuer aufforchen.

Durch die geringeren Finanzumlagen (z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage) sinken die Ausgaben.

Für die Kreisumlage kann nun weniger veranschlagt werden (Rückgang auf 30,5%). Wesentliche Ausgaben des Verwaltungshaushalts sind die Aufwendungen für die Kinderbetreuung in Höhe von rd. 4,5 Mio. Euro, wobei davon rd. 39 % vom Land bezuschusst werden, ÖPP in Höhe von rd. 1.510.000 Euro (+ Zinsen in Höhe von 823.100 Euro und im Vermögenshaushalt ausgewiesenen Tilgungsanteil in Höhe von 528.300 Euro), den schulischen Bereich (inkl. Hort und Kernzeit) in Höhe von rd. 2,8 Mio. Euro wobei nach Abzug der Einnahmen ein Nettoaufwand von 1,3 Mio. Euro entsteht.

Für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wenden wir 658.000 Euro auf, davon erhalten wir 35 % als Aufwanddeckungsfehlbetrag vom Kreis zurück.

Noch in der letzten Sitzung hat der Fraktionssprecher der CDU eine Erhöhung dieses Betrags auf 40 % verkündet - aufgrund eines entsprechenden Antrags der CDU im Kreistag. Bedauerlicher Weise hat die CDU diesen Antrag in der letzten Kreistagsitzung zurückgenommen und sogar gegen eine 40%-ige Erhöhung gestimmt.

Bei den Kinderbetreuungseinrichtungen Ü 3 geht es langsam voran. Der noch für dieses Jahr geplante Kindergartenneubau „Villa Kunterbunt“ wird ins kommende Jahr verschoben. Wie bereits der katholische Kindergarten St. Luitgard wird auch dieser Kindergarten in Containern „Zwischengeparkt“ bis das neue Gebäude errichtet ist. Diese Maßnahmen stellen nicht nur an die Kinder und Eltern neue Herausforderungen, hier sind vor allem die Erzieherinnen in höchstem Maße beansprucht.

Positiv bewerten wir die zusätzliche Stelle beim Gemeindevollzugsdienst. Hier geht es nicht um „Abzocke“ der Bürger, sondern um die Überwachung des ruhenden Verkehrs, des LKW-Verbot innerorts und der Geschwindigkeitsüberschreitungen.

Im Hinblick auf unsere Partnerschaften beantragen wir die Erstellung von Partnerschaftsrichtlinien. In den letzten Jahren wurde der Austausch mit unseren Partnerstädten überwiegend von 2 Personen wahrgenommen.

Partnerschaften müssen gelebt werden. Es reicht nicht aus, wenn sich nur die Offiziellen begegnen, sondern die breite Bevölkerung, die Schulen und die Vereine müssen einbezogen werden. Das bedeutet nicht zwangsweise den Etat für Partnerschaften zu erhöhen. Es gibt Beispiele aus der Vergangenheit, wo der Austausch aktiver war und nicht mehr Geld ausgegeben wurde.

Austausch und Kennenlernen mit den Bürgern bedeutet aber auch, dass Kontakte ermöglicht werden. Kontraproduktiv ist es z.B., wenn gerade an der Kerwe die Verwaltungsspitze mit den Partnergästen in einem Lokal diniert, während die Bevölkerung die Vereine auf der Kerwe unterstützt.

Bereits bei der Haushaltsverabschiedung 2013 und erneut im März dieses Jahres

hat die SPD einen Antrag auf Wiedereinführung des „Tag des Ehrenamts“ gestellt. Sehr verwunderlich ist es, dass nun auf Antrag der CDU-Fraktion dieser Ehrungstag wieder eingeführt wird. Wir sind immer davon ausgegangen, dass Anträge an den Bürgermeister zu richten sind. Da dies anscheinend bei gewissen Fraktionen keine Früchte trägt, werden wir wohl unsere Anträge in Zukunft an die CDU stellen müssen.

Ehrenamtliches Engagement ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar bedarf der entsprechenden Wertschätzung. Woche für Woche engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Kirchen, bei der Seniorenbetreuung und vieles mehr.

Im Blick auf die Vereine wird es immer schwerer, z.B. durch Stände auf dem Weihnachtsmarkt oder der Kerwe etwas dazuzuverdienen, da die Kosten auf der anderen Seite immer mehr steigen. Wir haben aus nachvollziehbaren Gründen die Hallen- und Pachtgebühren für die Vereine erhöht, auf der anderen Seite sollte die Gemeinde aber auch für Gelegenheit sorgen, dass Vereine dies dadurch kompensieren können. Kontraproduktiv ist z.B. auch, dass der Bürgermeister die Schirmherrschaft für Veranstaltungen von Vereinen übernimmt, die ihren Sitz nicht in Eppelheim haben, auf der anderen Seite aber einem Verein – aus Gründen der persönlichen Befindlichkeit – die kostenlose Nutzung der Rudolf-Wild-Halle verwehrt.

Im Hinblick auf die Nutzung der Rhein-Neckar-Halle für Vereine muss dringend eine Regelung gefunden werden, damit lukrative Vereinsveranstaltungen – wenn denn dies überhaupt noch möglich ist – gehalten werden können.

Ich möchte an dieser Stelle auf zwei Arbeitskreise aufmerksam machen, die sich regelmäßig im Rathaus treffen:

Die Projektgruppe Inklusion trifft sich bereits seit über 10 Jahren und hat sich zum Ziel gemacht, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Eppelheim zu forcieren und zu unterstützen.

Der Arbeitskreis Demografie ist aus der Demografiwoche der Metropolregion 2012 entstanden und befasst sich damit, den demografischen Wandel vor Ort zu gestalten.

Mit diesen Beispielen möchte ich deutlich machen, dass gut gemeinte Gesetze (z.B. UN-Behindertenrechtskonvention) übergeordnet erlassen werden, die Umsetzung jedoch findet vor Ort statt und muss auch dort unterstützt und gefördert werden – zum Wohle einer lebenswerten Kommune.

Ein dringliches Thema ist für uns der Klimaschutz. Dieses Jahr erhält die Gemeinde Eppelheim 410.000 Euro Konzessionsabgabe von den Stadtwerken Heidelberg. Es ist bekannt, dass die Konzessionsabgabe auf den Endverbraucher umgelegt wird. Deshalb ist es nur folgerichtig, wenn die Kommunen aktiv zum Klimaschutz beitragen.

Im Jahr 2011 wurde ein „Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Eppelheim“ verabschiedet. Dabei handelt es sich um einen umfangreichen Maßnahmenkatalog, der sukzessive umgesetzt werden soll/muss.

Wir beantragen einen Bericht darüber, was bereits umgesetzt wurde und wie der zukünftige Fahrplan aussieht.

Wie wir in der letzten Gemeinderatssitzung erkennen konnten, wird uns das Thema Verkehrskonzeption auch weiterhin intensiv beschäftigen.

Die Verwaltung tut gut daran, die umfangreichen fachlich fundierten Vorschläge aus dem Gemeinderat aufzugreifen und in das Verkehrskonzept zu integrieren. Das Schlagwort der Zukunft heißt „Multimodalität“, d.h. Nutzung und Kombination verschiedener Verkehrsmittel. Im Nahverkehrsplan des Verkehrsverbund Rhein-Neckar ist dies ausführlich beschrieben und auch in Eppelheim sollten wir uns zukunftsweisend danach ausrichten.

Deshalb halten wir nach wie vor an der Errichtung der Maulbeerallee als Radbindungsweg fest – wie übrigens auch des Öfteren vom Bürgermeister ins Spiel gebracht.

In diesem Zusammenhang beantragen wir die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bahndamm mit dem Ziel, dort einen Grüngürtel zur Abgrenzung gegen das massive Gewerbegebiet im Süden zu manifestieren.

Damit könnte auch das derzeitige Problem eines fußläufigen Wegs zum Edeka-Markt behoben werden.

Wir begrüßen die Errichtung des Fußgängerüberwegs am Wingertspfad, der durch gemeinsame Aktionen der SPD und der Anwohner durchgesetzt werden konnte.

Seit Jahrzehnten befassen wir uns mit dem Thema Lärmschutz an der Autobahn. Im Juni 2013 Jahres konnten wir der Presse entnehmen, dass durch einen Besuch des Bürgermeisters

und des CDU-Fraktionssprechers in Berlin eine Lösung dieser Problematik vor der Tür steht. Die Stadt Eppelheim wollte sich von einem Fachbüro errechnen lassen, wie sich die Erhöhung der Lärmschutzwand auf Lärmreduzierung auswirkt. Anscheinend hat dieser Besuch jedoch zu keinem Ergebnis geführt. Der Ausbau der A 5 steht auf der höchsten Prioritätenliste und deshalb sollten wir uns mit einer wirkungsvollen Lösung auseinandersetzen.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt soll zum einen durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 7,2 Mio. Euro und einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro finanziert werden. Davon sind allein 8,6 Mio. Euro für Baumaßnahmen vorgesehen.

Besondere Priorität hat dabei der Bau des Schul-Medien-Freizeit-Zentrums (2 Mio. Euro). Wir beantragen, dass bei der Erstellung des zu realisierenden Bauplans (aktuell stehen verschiedene Varianten zur Diskussion) die Schulen mit einzubeziehen sind.

3,7 Mio. Euro sind für den Neubau des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ eingeplant. In diesem Zusammenhang bleibt zu hoffen, dass das angrenzende Gelände, das für den Außenspielbereich unbedingt benötigt wird, auch tatsächlich in den Besitz der Gemeinde übergeht.

1.270.000 Euro sind für Zuschüsse an die Kirchengemeinden zur Sanierung/Neubau von Kinderbetreuungseinrichtungen eingeplant.

Für den Neubau des Bauhofs sind Ausgaben in Höhe von 1,5 Mio. Euro eingeplant. Im Gegenzug werden 1 Mio. Euro als Einnahmen durch die Veräußerung des alten Bauhofgeländes veranschlagt.

Wir halten an unserer Position fest, dass es keine Veranlassung gibt, den Bauhof zu verlagern. Notwendige energetische Sanierungen sollten in dem jetzigen Gebäude umgesetzt werden.

Bereits vor Jahren wurde der Bauhof im Rahmen des „nachhaltigen Wirtschaften“ ausgezeichnet. Bestimmte Reparaturen können die fachlich versierten Bauhofmitarbeiter zum gewissen Teil selbst ausführen. Wir beantragen die Vorlage eines Sanierungskonzepts für den Bauhof.

Sollte das Gelände insgesamt als zu groß erscheinen, wäre eine Abtrennung in Bauhofgelände und Grünzone mit Parkplätzen denkbar, was zu einer Aufwertung des Gebietes führen könnte.

Für den Erwerb eines Wohngebäudes sind 310.000 Euro eingeplant. Dies ist nach wie vor der richtige Weg, durch den Erhalt und Erwerb eigener Immobilien bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.

Allerdings stehen wir den Ideen des Bürgermeisters, mehr Wohnraum durch Umnutzung von Gewerbe- in Wohngebiet zu erhalten, überaus skeptisch gegenüber. Eppelheim benötigt nach wie vor Gewerbegebiet und eine klare Trennung zwischen Gewerbe- und Wohngebieten führt auch zu einer besseren Lebensqualität.

Der Idee der Verwaltung, den Flächennutzungsplan so fortzuschreiben, dass eine Bebauung bis an die Grenzen von Plankstadt möglich werden könnte, können wir uns in keiner Weise annähern.

Nicht Quantität hat Priorität, sondern Lebensqualität.

Soweit unsere Ausführungen zum Kämmerehaushalt.

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes

In der Oktobersitzung des Gemeinderats wurde die Wasserverbrauchsgebühr von 2.- Euro/m³ auf 1,80 Euro/m³ gesenkt. Die Haupteinnahmequelle des Wasserwerkes ist naturgemäß der Erlös aus dem Verkauf von Trinkwasser. Wurde im Wirtschaftsplan 2013 ein Verbrauch von 730.000 m³ angesetzt wird, sind es für 2014 10.000 m³ weniger. Geplant ist ein Erlös in Höhe von 1.362.000 Euro (inklusive Zählergrundgebühr).

Besonders erfreulich ist es, dass der Fremdwasserbezug aufgrund eines besseren Analysewertes zurückgeht und mit 341.700 Euro angesetzt ist (13.300 Euro weniger als in 2013).

Da bei beiden Filtern die Aktivkohle bereits gewechselt wurde, sind bei der Wasseraufbereitung lediglich 1.000 Euro (Vorjahr 40.000 Euro) veranschlagt.

Der Ansatz für die Betriebsführung liegt nach wie vor bei vertraglich festgelegten 171.200 Euro.

Für die Erweiterung/Erneuerung des Rohrnetzes und neue Hausanschlüsse sind im Vermögensplan 260.580 Euro vorgesehen.

Die Hauptinvestitionen stehen im Zusammenhang mit der Erweiterung der Fernwärmeversorgung.

Für das Jahr 2014 wird mit einem Jahresgewinn von 58.040 Euro gerechnet.

Der Schuldenstand der Stadt Eppelheim wird für den Kämmererhaushalt plus Wasserwirtschaftsbetrieb zum Jahresende 2014 voraussichtlich bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1127,75 Euro/Einwohner liegen.

Blick in die Zukunft

Beim Blick Richtung mittelfristige Finanzplanung (bis 2017) können wir sicherlich nicht in Euphorie ausbrechen. Erscheint das Jahr 2015 gerade noch im Lichterschein, so wird es in den folgenden Jahren zunehmend duster. Wir sind keine Hellseher und auch keine Weisen aus dem Morgenland, aber wir wissen heute schon, welche Ausgaben im Verwaltungshaushalt auch zukünftig zu stemmen sein werden. Für das Jahr 2017 prognostiziert unser Kämmerer einen Schuldenstand des Kämmererhaushalts von rd. 20,2 Mio. Euro, dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von 1.349 Euro.

Wir sollten uns auch im kommenden Jahr vor allem im Hinblick auf Investitionen auf das Notwendigste konzentrieren und unsere Prioritätenliste (Kinderbetreuungseinrichtungen, SMFZ) konsequent abarbeiten, bevor neue Baustellen errichtet werden.

Das Projekt auf dem Heckmann-Gelände ist Schritt für Schritt und seriös zu planen, d.h. nicht im Schweinsgalopp umzusetzen.

Zum Schluss danken wir allen, die bei der Erstellung des Haushalts mitgewirkt haben, vor allem unserem Kämmerer Herrn Büssecker und Frau Heid.

Da wir voraussichtlich den letzten Haushalt in dieser Besetzung verabschieden, möchte ich allen Fraktionen für die überwiegend gute Zusammenarbeit in dieser Gemeinderatsperiode bedanken.

Die Fraktion der SPD gibt ihre Zustimmung zum Haushalt 2014 und zum Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- u. Sozialwesen

Geschwindigkeitsmessung am 24.01.2014

Uhrzeit	Messstelle Straße	LKW	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
		Durchfahrtsverbot über 3,5 t											
06:00-08:00	Schubertstraße		302	11	3,64	10	3,31	1	0,33	0	0,00	0	0,00
08:15-10:00	Mozartstraße		401	21	5,24	17	4,24	3	0,75	0	0,00	1	0,25
10:15-12:00	Schillerstraße		224	10	4,46	10	4,46	0	0,00	0	0,00	0	0,00
12:10-14:00	Albert-Schweitzer Str.		122	18	14,75	12	9,84	3	2,46	1	0,82	2	1,64

Geschwindigkeitsmessung am 30.01.2014

Uhrzeit	Messstelle Straße	LKW	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
		Durchfahrtsverbot über 3,5 t											
12:15-14:00	Peter-Böhm-Straße		158	7	4,43	7	4,43	0	0,00	0	0,00	0	0,00
14:10-16:00	Mozartstraße		390	7	1,79	7	1,79	0	0,00	0	0,00	0	0,00
16:15-18:00	Boschstraße		144	20	13,89	12	8,33	4	2,78	2	1,39	2	1,39
18:15-20:00	Schubertstraße		322	16	4,97	12	3,73	4	1,24	0	0,00	0	0,00

Geschwindigkeitsmessung am 27.01.2014

Uhrzeit	Messstelle Straße	LKW	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
		Durchfahrtsverbot über 3,5 t											
09:15-12:30	Hauptstraße		1069	44	4,12	34	3,18	10	0,94	0	0,00	0	0,00
12:40-14:10	Schubertstraße		322	13	4,04	12	3,73	1	0,31	0	0,00	0	0,00
14:30-17:00	Schwetzingen Straße		1453	66	4,54	45	3,10	14	0,96	5	0,34	2	0,14

Aus dem Ortsgeschehen



STADT EPPELHEIM

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Frau Irma Schuhmacher

die im Alter von 84 Jahren am 30. Januar 2014 verstorben ist.

Irma Schuhmacher war von 1968 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1989 bei der Gemeinde Eppelheim als Reinigungskraft im Rathaus und in der Theodor-Heuss-Schule beschäftigt.

Die Stadt Eppelheim wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren

Dieter Mörlein, Bürgermeister

Am **19. Februar 2014** feiert

Frau

Anna Reiland

ihren **90. Geburtstag**



Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!

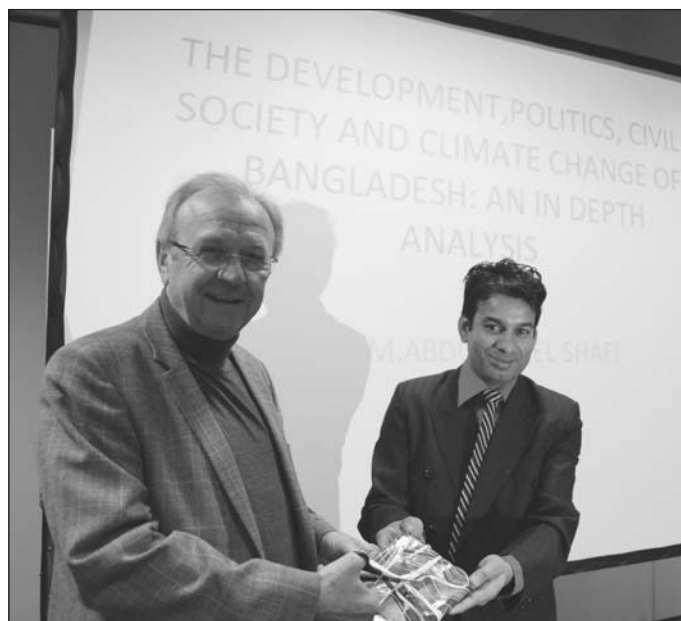
Dieter Mörlein
Bürgermeister

Geburtstage in der kommenden Woche

Montag, 17. Februar	
Marija Gracelj-Böhler	71 Jahre
Dienstag, 18. Februar	
Ruth Nobili	84 Jahre
Elfriede Arndt	74 Jahre
Karin Müller	71 Jahre
Mittwoch, 19. Februar	
Eva Kanok	79 Jahre
Karlheinz Hecker	78 Jahre
Dieter Matthes	75 Jahre
Hermann Kohler	74 Jahre
Elfi-Ursula Cirillo	72 Jahre
Waltrud Paxton	70 Jahre
Donnerstag, 20. Februar	
Edith Löwinger	74 Jahre
Emine Kicki	73 Jahre
Rainer Herrmann	70 Jahre
Freitag, 21. Februar	
Jakob Keck	85 Jahre
Georg Zimmermann	73 Jahre
Heinz Brosch	73 Jahre
Samstag, 22. Februar	
Matthias Brilz	84 Jahre
Sonntag, 23. Februar	
Werner Kohler	84 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Die Autoren versuchen zu belegen, inwiefern der Westen die Entwicklungsländer von sich abhängig macht und wie sich die eigenen Landsleute dazu instrumentalisieren lassen. Schließlich stellen sie auch ihre interessante These vor, dass Treibhaus-Effekt und Erderwärmung auf gezielten Fehlinformationen des Weltklimarates (IPCC) beruhen. Bangladesh gehört zu den Staaten, die nach den Prognosen des IPCC bei steigendem Meeresspiegel besonders viel Landfläche verlieren würden. Die Autoren sehen hier eine Art Verschwörungstheorie am Werk, mit der ihr Land politisch unter Druck gesetzt werden soll. Jenseits aller Kritik an den politischen Machtverhältnissen war die Veröffentlichung des Buches selbst durchaus ein Anlass zum Feiern und so widmeten sich die Anwesenden nach den Vorträgen ganz im Sinne der Völkerverständigung gemeinsam der bereitstehenden Torte.



Bürgermeister Dieter Mörlein und A.T.M. Abdulleh Shafi

Buchvorstellung in der Stadtbibliothek: Ein Insider-Blick auf Bangladesh

Einen kleinen Kreis interessierter Zuhörer konnten Bürgermeister Dieter Mörlein und Bibliotheksleiterin Elisabeth Klett bei der Vorstellung eines englischsprachigen Fachbuches in der Eppelheimer Stadtbibliothek begrüßen. Die Autoren, A.T.M. Abdulleh Shafi und seine Frau Shanjida Akan aus Bangladesh, haben sich mit kritischen Publikationen zu den Themenkomplexen Friedens-/Konfliktforschung, Entwicklungspolitik und Geschlechtersoziologie bereits in internationalen Fachkreisen einen Namen gemacht. Herr Shafi arbeitete als Lehrbeauftragter an der Universität Dhaka und kam im Rahmen des Erasmus-Programms zum Akademikeraustausch 2009 an das Alfred-Weber-Institut der Uni Heidelberg. Da die Familie in Eppelheim wohnt, bot es sich an, das neue Buch, das ab Mitte Februar erhältlich sein wird, in der Stadtbibliothek vorzustellen.

Das gut 170 Seiten starke Werk mit dem Titel "The Development, Politics, Civil Society and Climate Change of Bangladesh" (Entwicklung, Politik, Zivilgesellschaft und Klimawandel in Bangladesh) erscheint am 19.2. im Berliner Logos Verlag und verspricht eine detaillierte Analyse der Entwicklung des asiatischen Landes seit der 1971 erreichten Unabhängigkeit. In seiner Begrüßung ging Mörlein auf den anspruchsvollen Titel ein und betonte die Notwendigkeit, dass die Bevölkerung Bangladeshs ihre Geschichte selbst bestimmen müsse. Dabei wies er auf manche Parallelen zwischen dem aktuellen Entwicklungsstand des Landes und der Situation in Europa vor dem Zeitalter der Aufklärung hin. Er ging auch auf das schwierige Erbe der britischen Kolonialzeit ein und schlug einen Bogen zu den neueren Einflüssen, die nach wie vor von außen auf das Land einzuwirken versuchen. Kompliziert werde diese Situation nicht zuletzt durch die neuen Medien, die vor allem der jüngeren Generation Konzepte der westlichen Welt vermitteln und damit auch Konflikte mit traditionellen Strukturen und Denkweisen heraufbeschwören. Angesichts der angesprochenen brisanten Themen wünschte er dem Buch als kritische Bestandsaufnahme aus der Feder einheimischer Fachleute ein breites Publikum, nicht zuletzt durch die Übersetzung in andere Sprachen.

Herr Shafi ging bei der Vorstellung des Buchinhaltes auf die zahlreichen Punkte ein, die von ihm und seiner Frau kritisch beleuchtet werden. Dies beginnt mit der weitverbreiteten Korruption im politischen System Bangladeshs. Es spannt sich weiter über die wirtschaftlichen Auswirkungen der Globalisierung, welche die Demokratie und die Entwicklung ihres Heimatlandes ebenso gefährden wie der Einfluss fremder Staaten und Organisationen.

- Online Terminvereinbarung im Rathaus - auch außerhalb der Sprechzeiten -

Für die Fachbereiche Einwohnermeldeamt, Passamt und Sozialamt haben Sie die Möglichkeit einen Termin über unsere Homepage eppelheim.de zu vereinbaren. Sie verkürzen hierdurch Ihre Wartezeit bei Ausweisbeantragung und -Abholung, An- und Abmeldungen und Vielem mehr. Buchen Sie einen Termin unter eppelheim.de – Rathaus - Onlinedienste!



Nichtschwimmerkurse für Eppelheimer Kinder im Grundschulalter

Liebe Eltern!

Die Stadt Eppelheim wird auch in den kommenden Osterferien in Kooperation mit der SG Poseidon wieder Nichtschwimmerkurse für Eppelheimer Kinder im Grundschulalter anbieten.

Die Kurse finden vom **14. bis 17. April 2014, und vom 22. bis 25. April 2014 (8 Kurstage)** täglich am Vormittag in unserem Gisela-Mierke-Bad statt.

Sollten Sie Interesse haben, und Ihr Kind noch nicht schwimmen können, melden Sie sich bitte bis spätestens 21. März 2014 vormittags im Rathaus bei Frau Marion Platzek, Telefon: 06221/794-112 oder unter m.platzek@eppelheim.de.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und die Anmeldung Ihrer Kinder!

Verantwortungszentrum Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

VZ 40 Personal, Kultur u. Wirtschaftsförderung**Firmen stellen sich vor**

An dieser Stelle bietet Bürgermeister Dieter Mörlein und die Stadtverwaltung Eppelheimer Unternehmen die Möglichkeit, auf ihr Geschäft aufmerksam zu machen.

Sollten Sie ebenfalls Interesse haben, Ihr Unternehmen näher vorzustellen, wenden Sie sich an Petra Welle, Leiterin des VZ 40 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung, Tel. 794-400, E-Mail: p.welle@eppeheim.de

Naturkosmetikstudio OASE Eppelheim

... Kosmetikbehandlungen mit bester Naturkosmetik...auch für sehr empfindliche Haut...
... Aromaöl-Wellnessmassagen...Verwöhnprogramme für Haut und Seele...
... wie ein kleiner Urlaub...



Vor fast 7 Jahren eröffnete die Inhaberin Frau Doris Ponman-Jakob die **OASE** in Eppelheim und betreibt mit viel Freude und Engagement ihr kleines Studio alleine.

Sie ist ärztlich geprüfte Fachkosmetikerin für Ganzheits- und Naturkosmetik.

Ganzheitskosmetik bedeutet, nicht nur den Hautzustand zu beurteilen und eine schöne Pflege zu bieten, sondern die Kundinnen und Kunden auch zu beraten, was sie selbst für eine Verbesserung ihrer Haut tun können.

In einer Zeit voller Hektik haben sich die Menschen gelegentlich „einen kleinen Urlaub vom Alltag“ verdient, findet die Kosmetikerin, und bietet im gemütlichen und ruhigen Studio Entspannung pur an. Ungestört von Telefon oder Klingel darf Jede/r seine gebuchte Zeit genießen.

Man soll sich ja wohlfühlen in der **OASE!**

In Zeiten zunehmender Allergien hat sich Frau Ponman für eine hochwertige (echte) Naturkosmetik der Fa. Martina Gebhardt entschieden und arbeitet mit großem Erfolg damit. Die Kunden berichten von einer sehr hohen Verträglichkeit der Produkte. Diese Kosmetikfirma bietet Naturkosmetik vom feinsten in DEMETER-Bio-Qualität.

Wenn Jemand sagt, „ich vertrage überhaupt keine Kosmetik“, dann ist er in der **OASE** gut aufgehoben, da es für die überempfindliche Haut eine sehr reizarme, hautfreundliche Pflegeserie gibt.

Wenn Sie zur Gesichtsbehandlung kommen, wird zunächst eine gründliche Hautanalyse erstellt und speziell für Ihren Hautzustand die Pflegepackung mit hochwirksamen Pflanzenwirkstoffen frisch für Sie angerührt. Somit bekommt jede/r Kundin/Kunde eine individuelle Pflege auf den jeweiligen Hauttyp abgestimmt. Bei einer Tasse Tee können Sie Ihre Hautprobleme und Wünsche besprechen und sich Entspannungsmusik sowie ein ätherisches Öl für die Packung sowie Duftlampe aussuchen. Das Wohlbefinden der Kundschaft steht an oberster Stelle!

Alle Interessierten kommen auf Ihre Kosten: ob Jugendliche mit Akne, Menschen mit überempfindlicher Haut, Senioren mit sehr trockener Haut und selbstverständlich auch Menschen ohne Hautprobleme, die sich einfach nur verwöhnen lassen möchten.

Ein liebevolles Geschenk ist beispielsweise ein **GUTSCHEIN**, mit dem man einem lieben Menschen „eine kleine Auszeit vom Alltag“ schenken kann.

Übrigens bietet Ihnen Frau Ponman auch verschiedene **Wellness-Verwöhnmassagen** an. Ob Sie eine wärmende, Muskel lockernde Hot-stone wählen oder Ihre Hände, Füße oder den Rücken mit duftenden Qualitätsölen massiert haben möchten: es stellt sich in der Regel eine Tiefenentspannung ein. Besonders stressgeplagte und wärmebedürftige Menschen profitieren sehr davon, zumal die verwendeten rein ätherischen Öle nicht nur den Hautzustand, sondern auch die Stimmung positiv verbessern!

Das Motto der Naturkosmetikerin: „Sei freundlich zu Deinem Körper, damit Deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“ (Theresa von Avila)
Info: 0179-586 4200, Homepage: www.naturkosmetikstudio-oase.de, Flyer im Kästchen an der Haustüre (Hinterhaus).

Doris Ponman-Jakob, Seestr. 59/3 in Eppelheim, Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung.

**SCHNUPPERANGEBOT:****8% Rabatt auf alle****Verwöhnbehandlungen -
auch als Geschenk-Gutscheine****Dieses Angebot gilt für Neukunden
im März 2014.****ACHTUNG:****Studioferien vom 15.2.-3.3.2014****Verschenken - verloren - gefunden****zu verschenken****Lfd. Nr. 1761 Tel.: 0160 98333898**

19 VHS Kassetten, überwiegend Thriller
4 neue Reifenblenden, 13"/Kunststoff
1 Lexmark Drucker Z 33

Lfd. Nr. 1762 Tel.: 6739330

1 Küche, U-Form, 4 Unterschränke (1 Eckronde), Spülelement,
Herd, 1 Schrank mit integriertem Kühlschrank, 1 schmaler Hänge-
schrank, verkleidete Abzugshaube (Selbstabholung 2. Stockwerk)

Lfd. Nr. 1763 Tel.: 76 51 03

Div. Faschingskleidung (Erwachsene und Kinder)

Haben Sie als Eppelheimer Bürger ebenfalls Gegenstände zu verschenken, oder etwas verloren bzw. gefunden, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie kurz an. Dann werden Ihre Gegenstände hier veröffentlicht.

Tel. 794-401 oder E-Mail eppeheimernachrichten@eppeheim.de

Veranstaltungen der Stadt

**Komödie
in Eppelheim**



**Auf und
davon**

mit Max Tidof, u.a.

Sa. 29. März 2014, 20 Uhr

Weitere Infos
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-400, -401
Kartenvorverkauf
Rathaus Eppelheim, Tel 06221 794-402
Bücherpunkt am Rathaus, Tel 06221 7570053
www.reservix.de



Senioren

Seniorenzentrum Haus Edelberg



Unbeschwerter Urlaub für die ganze Familie:

Liebevolle Kurzzeitpflege im Senioren-Zentrum Haus Edelberg in Eppelheim

Trotz der sich stetig verändernden Familienstrukturen ist die Bereitschaft, sich um pflegebedürftige Angehörige zu kümmern, immer noch groß. Mehr als zwei Drittel der Pflegebedürftigen in Deutschland – das sind mehr als eine Million Menschen! – werden nach Angaben des statistischen Bundesamts von Familienmitgliedern – meist Ehefrauen, Töchter und Schwiegertöchter – versorgt. Diese übernehmen damit häufig Aufgaben, die sie an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit führen, insbesondere dann, wenn sich der Pflegebedarf über einen langen Zeitraum erstreckt.



Pflegende Angehörige haben im Alltag viele Probleme zu bewältigen. Wie wohltuend wären da einmal ein paar Tage oder gar Wochen Urlaub, um sich von dem Stress erholen und abschalten zu können. Wer kümmert sich jedoch während dieser Zeit um den Angehörigen? Dazu Marcus Jeske, Einrichtungsleiter des Senioren-Zentrums Haus Edelberg in Eppelheim: „Wir wissen nur zu gut, welcher Belastung Menschen ausgesetzt sind, die einen pflegebedürftigen Angehörigen zu Hause versorgen. Da gibt es keine Auszeit, das geht mitunter rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Wer da nicht die Möglichkeit hat, einmal abzuschalten und auszuspannen, lebt mit der Gefahr der Überforderung und selbst krank zu werden. Hierfür bieten wir das Angebot des Kurzzeit-

pflege-Urlaubs!“ Für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen kann der Pflegebedürftige im Senioren-Zentrum Haus Edelberg betreut und gepflegt werden. Nähere Informationen erteilen wir gerne telefonisch unter 06221/7569-0. www.haus-edelberg.de

Akademie für Ältere



Veranstaltungen vom 17. bis 21. Februar 2014

Montag, 17. Februar

13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Florenz und der Geist der Renaissance, Florenz und die Toskana. - Vortrag mit Filmvorführung, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Thomas Bölling Lebens- und Glaubensfragen - Gesprächskreis, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Josef Diller, Die Wittelsbacher - Vortrag mit Bildpräsentation

Dienstag, 18. Februar

08:55 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Gottfried Ehrenberg, Henkel AG Heidelberg, 11:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Helmut Haselbeck, Die Jahreszeiten - Der Winter, Vortrag musikalisch begleitet am Klavier von Dr. Peter Beutler, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerhard Vogel, Lissabon und Flusskreuzfahrt auf dem Duoro, Einführung und Vorbesprechung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Werner Laessing, Franz Schupp, Frank Tischer, Aktuelle Politik, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Thomas Bölling, Luther - Vortrag und Gespräch

Mittwoch, 19. Februar

09:15 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Werner Kolb, Radio Regenbogen und Mannheimer Morgen, 11:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Josefine Mömken, Auf den Ostfriesischen Inseln: Borkum, Norderney, Langeoog, Einführung zur Reise, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Bernhard Theis, Es lebe die Mundart - 12:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Ingrid Lohmann, Lyrik-Lesekreis, 13:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Josefine Mömken, Mit dem Rad von Bozen nach Venedig, Vorbesprechung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Verena Madtstedt, Zeitgenössische Literatur, 15:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching, Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft, 16:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch, Verena Madtstedt, Autorenforum - Schriftstellerinnen und Schriftsteller stellen sich und ihre Werke vor

Donnerstag, 20. Februar

08:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Dr. Susanne Himmelheber, Fragonard - Ausstellung in der Kunsthalle Karlsruhe, 08:40 Uhr HD Bismarckplatz, Klaus Ihrig, Helma Ihrig, Im Neckartal, 15:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Prof. Dr. Dr. Hans-Günther Sonntag, Die Pest, 2. Vortrag, 16:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Dr. Dörthe Seauve, Romantik: Eichendorff, E. T. A. Hoffmann u.a.

Freitag, 21. Februar

08:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Ingrid Becker, Homburg / Saar 08:30 Uhr Hbf.-HD Bahnhofshalle, Rolf Kwapil, Karl Schottner, Festung Dilsberg, 10:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Zeitgeschichte - Zeitprobleme, 11:30 Uhr Bergheimer Straße 76, Armin Becker, Romanische Kaiserdomen in Deutschland - Kaiserdom Mainz, Bildvortrag, 13:15 Uhr Bergheimer Straße 76, Rose Marie Rapp, Das Sokratische Gespräch - Gesprächskreis, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Ursula Heselberger, Ostern in Nordportugal - Wandern und Kultur rund um Porto, Vorbesprechung zur Reise, 14:00 Uhr Bergheimer Straße 76, Rudolf Conzelmann, Zeitgeschichte und aktuelle Politik, Diskussionskreis.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Tel.: 76 33 23 Fax: 76 43 02
Homepage: www.se-chr.de
E-Mail: stjoseph@se-chr.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mo-Fr: 10-12 Uhr Di: 16-18 Uhr Mi: 14-17 Uhr



Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	15.02.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	16.02.	09.30	Hl. Messe unter Mitwirkung des Kinderchors „Klangkörperchen“
Di.	18.02.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)

		18.00	Rosenkranzgebet
Mi.	19.02.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)
Pfaffengrund			
So.	16.02.	11.00	Hl. Messe
Wieblingen			
Sa.	15.02.	18.00	Hl. Messe
Treffpunkte			
Di.	18.02.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.	20.02.	20.00	Kirchenchor (FH)

Termine**Fastnachtskrapfen für die Mini-Rom-Wallfahrt**

Nach der Messe am Sonntag, den 16. Februar, um 09.30 Uhr, verkaufen die Ministranten selbstgebackene Fastnachtskrapfen. Der Erlös kommt den Jugendlichen zugute, die im August an der Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen.

Vorschau:**„Sonntag im Franziskushof“**

Am Sonntag, den 23.02.14, laden wir sehr herzlich ein zum „Sonntag im Franziskushof“. Die Ministranten kochen für uns und servieren ein leckeres Essen ab 12.00 Uhr.

Seniorentreff

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Faschingfeier der evangelischen und katholischen Senioren am Dienstag, den 25. Februar 2014, im kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33.

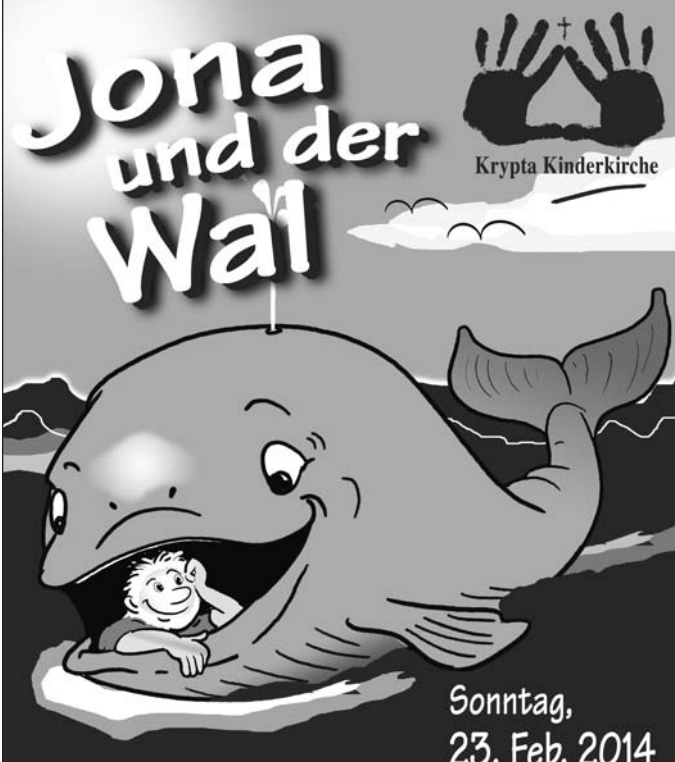
EINLADUNG ZUM STEHCAFÉ

Der Pfarrgemeinderat lädt nach dem Gottesdienst am 16. Februar 2014 wieder zum „Stehcafé“ ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Ihnen die Möglichkeit geboten, beim „Stehcafé“ ins Gespräch zu kommen und miteinander bei einer Tasse Kaffee noch einen Moment in oder vor der Kirche zu verweilen! Für Zugezogene sind Mitglieder des Pfarrgemeinderats als Ansprechpartner anwesend. Sie erkennen Sie an Ihren Namensschildern. Zudem verkaufen unsere Ministranten nach dem Gottesdienst frische selbstgemachte **Fastnachtskrapfen**. Der Erlös kommt den Jugendlichen zugute, die im August an der Ministranten-Wallfahrt nach Rom teilnehmen.



Jona und der Walf

Krypta Kinderkirche



**Sonntag,
23. Feb. 2014
10.00 Uhr**

Franziskushof
Blumenstraße

Auf Euch freut sich das Kindergottesdienst Team der Kath. Kirchengemeinde

Evangelische Kirche

Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 76 00 27, Hauptstraße 56,
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

Unsere Kirche ist offen:

Mo-Fr zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros!

Sa 10-12 Uhr

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:

Mo, Di, Fr 10-12 Uhr

Mo, Do 16-18 Uhr

Mi geschlossen!

Kirchliche Nachrichten

Fr	14.02.	16-17.30	Picco-Pauli: Gruppe für Grundschüler „Die Würfel sind gefallen“
		18.00	TEESTUBE - offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27 - entfällt heute
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreis
Sa	15.02.	14.00	Goldene Hochzeit Gudrun und Werner Hecker
So	16.02.	10.00	Gottesdienst zur Predigtreihe „Arbeitsanleitung zum fröhlichen Gebrauch zu EG 254“ PfarrerIn Cristina Blázquez-Müller
			Getauft wird: Justus Ludwig Raake
		20.30	Meditation
Mo	17.02.	10.00	Krabbelgottesdienst in Plankstadt „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ Gemeindediakonin Rothe
		18.00	Werkkreis
		19.30	Gesamtelternbeirat aller ev. Kinder- gärten im Gemeindehaus
Di	18.02.	18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
		19.30	Männerrunde „Moderne Sekten“ Von den Siebenten-Tags-Adventisten bis zu Scientology Ein Abend mit Dr. Gunter Zimmermann
		19.30	Gesamtelternbeirat aller evangeli- schen Kindergärten
Mi	19.02.	15/16.30	Konfirmanden - Unterricht
		18.00	Frauenkreis „Faschingsparty“
		18.30	Vorbereitung Jugendgottesdienst (i. d. Teestube)
		19.00	Jugendposaunenchor
		19.30	Jugendleiterrunde in der Teestube
Do	20.02.	20.00	Posaunenchor
		14.00	Senioren-Treff
		19.30	Kirchengemeinderatssitzung
Fr	21.02.	16-17.30	Picco-Pauli: Gruppe für Grundschüler „Punkt, Punkt, Komma, Strich“
		18.00	TEESTUBE - offener Jugendtreff, Daimlerstr. 27 „Wii dance-Party“
		18.45	Kirchenchor mit Jahreshauptver- sammlung
		19.45	Bibelmeditation – betrachtendes Gebet
		20.15	Singkreis

Wochenspruch: Dan 9.18

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

Einladung zur Kirchengemeinderatssitzung am 20. Februar

Die Vorsitzende des Kirchengemeinderats der Evangelischen Kirchengemeinde Eppelheim, Corinna Brambach, lädt zur nächsten Kirchengemeinderatssitzung am 20. Februar 2014 ein. Der öffentliche Teil beginnt um 19.30 Uhr. Die aktuelle Tagesordnung kann auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.ekiappelheim.de) oder im Schaukasten vor dem Pfarramt eingesehen werden.

Wir suchen einen Bufdi!!!

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim sucht ab dem 1. September 2014 einen jungen Menschen aus Eppelheim (oder Umgebung) für eine Tätigkeit in der Kirchengemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Tätigkeitsbereiche sind Aufgaben im Bereich Seniorenarbeit, Kin-

dergarten und allgemeiner Gemeindegarbeit.
Interessierte melden sich unter Tel.: 06221/760027 bei Frau Nofer oder Pfr. Schilling.

Informationen zu unserer Kirchengemeinde finden Sie unter www.ekieppelheim.de.

Noch Spender gesucht: Wer unterstützt „Kickende Konfis“ mit 10 Euro?

Nachdem die Eppelheimer Konfi-Fußballer Ende Januar als Sieger aus dem Konfi-Cup-Turnier des Kirchenbezirks hervorgegangen waren, fuhr am letzten Samstag der gesamte Konfi-Jahrgang zum Landes-Entscheid nach Lahr. Dort trafen die Fußballer auf 20 andere gemischte Mannschaften, die jeweils ihr Bestes gaben, um die Zulassung zum deutschlandweiten Konfi-Turnier zu bekommen. Freilich: Nur eine Mannschaft konnte dies erreichen – und es waren nicht die Eppelheimer. Dennoch: Der Ausflug nach Lahr schweißte alle zusammen und zeigte, was faires Miteinander bedeutet – auch und gerade im Wettstreit.

Für die Fahrt musste kurzfristig ein Reisebus gebucht werden. Etlliche Eppelheimer haben uns dabei unterstützt, dessen Kosten zu schultern. Vielen Dank dafür! Es fehlt uns dennoch noch Geld, um diese Fußball-Aktion vollends zu finanzieren. Deshalb suchen wir noch letzte **20 Eppelheimer, die uns mit 10 Euro unterstützen**. Spenden können im Evang. Pfarramt, Hauptstr. 56 abgegeben oder eingeworfen werden. Es ist auch möglich, zu überweisen: Kto. 1511351, BLZ 67250020, Ev. Kirchengemeinde Eppelheim, Stichwort: Konfi-Cup.

Wir danken für alle Unterstützung dieser Aktion, die neben vielen anderen Themen und Aktionen dazu beigetragen hat, dass die Jugendlichen ihren Konfirmandenunterricht in guter Erinnerung behalten werden.

Krabbel-Gottesdienst

Der nächste Krabbel-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt findet statt am Mo., 17. Februar um 10 Uhr. 0-3-jährige Kinder und ihre Begleitpersonen sind diesmal in die Evangelische Kirche in Plankstadt (Schwetzing Str.3) eingeladen, um erste gottesdienstliche Erfahrungen zu machen und beim Singen, Beten und Lauschen „mit Gott in Berührung zu kommen“. Das Thema heißt diesmal „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ und knüpft ein wenig an den Aspekt des Verkleidens in der Faschingszeit an. Der Krabbel-Gottesdienst dauert ca. 40 Minuten; im Anschluss gibt es Tee.

Jahreshauptversammlung des ev. Kirchenchors

Der Kirchenchor der ev. Kirchengemeinde Eppelheim lädt herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Diese findet am **Freitag, den 21.02.2014, um 20:15 Uhr, im Gemeindeshaus** an der Pauluskirche, Hauptstraße 56 in Eppelheim statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl der gesamten Vorstandschaft, der Kassenbericht des vergangenen Jahres sowie die Gestaltung des diesjährigen Chorjubiläumfestes anlässlich seines 125-jährigen Bestehens.

Sänger und Sängerinnen, gleich welchen Alters, sind zur Verstärkung des Kirchenchores jederzeit willkommen (**Proben: jeden Freitag von 18:45-20:15 Uhr im Gemeindehaus an der Pauluskirche, Hauptstr. 56**)

Dienstag, 25. Februar 2014, 19³⁰ Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Eppelheim (Hauptstr. 56)

KOPTISCHE CHRISTEN IN ÄGYPTEN – ABER AUCH HIER IN DEUTSCHLAND

Eine Veranstaltung des Ökumenischen Arbeitskreises Eppelheim
Eintritt frei

Alljährlich findet Anfang März der ökumenische Weltgebetstag statt. In diesem Jahr lenkt er unsere Blicke nach Ägypten. Wer aus christlicher Perspektive nach Ägypten schaut, stößt unweigerlich auch auf die Minderheit der koptischen Christen, die dort ihren Ursprung und ihre Heimat haben.

Herr Gergies, in Deutschland aufgewachsener Ägypter und Mitglied der Koptisch-Orthodoxen Gemeinde Heidelberg, kann uns Zusammenhänge aus Geschichte, Kultur und aktueller Lage in Bezug auf die koptischen Gemeinden sehr authentisch nahe bringen.

Herzliche Einladung zu einem sicherlich mehr als interessanten Abend!

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e. V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56, statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichsaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch: 18.45 Uhr - Donnerstag: 19 Uhr parallel in deutscher Gebärdensprache, Freitag, 18.45 Uhr, Samstag, 17 Uhr - Sonntag, 10 Uhr, Sonntag, 17 Uhr - parallel in deutscher Gebärdensprache.

Schulen und Kinderbetreuung

Freundeskreis Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



EINLADUNG

zum Tag der offenen Tür
am:

**Freitag, 21. Februar 2014,
16:30 - 20:00 Uhr**

Bereits ab 15:00 Uhr stehen Kolleginnen und Kollegen aller Fachbereiche den Eltern der Viertklass-Schüler für persönliche Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Die Viertklass-Schüler und deren Geschwister werden in dieser Zeit mit Spielen in der Ernst-Knoll-Halle von Sportlehrern der Schule betreut.

Für Essen und Getränke ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleiter
Bernhard Fellhauer

Vorabinfo: Anmeldetermine für die 5. Klasse Schuljahr 2014/2015
26. + 27. März 2014

Friedrich-Ebert-Schule



Eppelheimer Friedrich-Ebert-Schule wird Gemeinschaftsschule

**„Großer Vertrauensbeweis für Schule und Schulträger“
Neue Info-Broschüre zur Gemeinschaftsschule auch als
Download**

Jetzt ist es amtlich: Die Eppelheimer Friedrich-Ebert-Schule wird zum nächsten Schuljahr Gemeinschaftsschule. Damit startet die Schule, die weit über die Grenzen der Wasserturm-Stadt einen hervorragenden Ruf genießt, ab September als „Schule für alle“

mit voraussichtlich zwei neuen 1. Klassen und zwei neuen 5. Klassen.

„Die Zusage ist ein großer Vertrauensbeweis für die Friedrich-Ebert-Schule und die Stadt Eppelheim als Schulträger“, so Rektorin Verena Wittmer stolz. Schon seit mehreren Jahren hat sich das Kollegium mit viel Elan und guten Konzepten auf den Weg gemacht,



alle Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. „Beziehungsarbeit und Bildungsarbeit gehören für uns zusammen“, unterstreicht die erfahrene Rektorin.

„Erfolgreich lernen - Gemeinschaft leben - Zukunft gestalten“, lautet das Motto der Friedrich-Ebert-Schule. Starke Säulen des Schulkonzepts sind die Themenkurse im Ganztagsangebot der bisherigen Werkrealschule, die LRS- und Sprachförderung sowie die breite Berufsorientierung. Aber auch das vielfältige Schulleben von Klassenstufe 1 bis 10 mit Patenschaften und zahlreichen Gemeinschaftserlebnissen hat das Kultusministerium bei der Bewerbung überzeugt. Für Konrektor Peter Brauch steht fest: „Der Schritt zur Gemeinschaftsschule war für uns folgerichtig. Wir freuen uns darauf, nun auch ab Klassenstufe 5 eine ‚Schule für alle‘ zu sein.“

Die Gemeinschaftsschule ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule. Dabei steht die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im Zentrum. An der FESCH können die Schülerinnen und Schüler alle Abschlüsse erlangen. Sollten die Schülerzahlen weiterhin wie bisher steigen, ist denkbar, dass in einigen Jahren eine gymnasiale Oberstufe dazu kommt. Auch die Mittlere Reife und den Hauptschulabschluss bietet die Friedrich-Ebert-Schule an. Grundlage des Lernens ist das mittlere Bildungsniveau mit Erweiterungen auf gymnasialer Ebene. Auch die zukünftigen ersten Klassen werden im Ganztagsbetrieb geführt. „Wir bieten damit einen entzerrten Schultag mit vielen Bewegungs- und Spielangeboten. Für die neuen Erstklässler gibt es zum neuen Schuljahr einen anregenden Ganztagsbereich, in dem sich jedes Kind wohl fühlen kann“, verdeutlicht Rektorin Verena Wittmer.

Anstelle von Noten-Zeugnissen erhalten die Schüler der künftigen Gemeinschaftsschule in der FESCH mindestens zweimal im Jahr einen ausführlichen Lernentwicklungs-Bericht. Auf Wunsch der Eltern kann der Bericht mit Noten ergänzt werden. Ein Sitzenbleiben gibt es nicht. In Prüfungsklassen bekommen die Schüler/innen Noten.

Zum Start der Gemeinschaftsschule gibt es eine neue Schulbrochure mit allen wichtigen Infos zur neuen Schulart. Sie kann über die Homepage der Schule www.fesch-eppelheim.de heruntergeladen werden.

„Interessierte Eltern können sich jederzeit an die Schulleitung der Friedrich-Ebert-Schule wenden. Wir nehmen uns gerne für Sie persönlich Zeit“, betont Rektorin Verena Wittmer abschließend.

Friedrich-Ebert-Schule wird Gemeinschaftsschule

Info-Tage und Anmeldetermine für die neuen 1. und 5. Klassen und alle Interessierten

Wir laden Sie herzlich ein, uns und die neue Eppelheimer Gemeinschaftsschule kennen zu lernen:

Tag der Offenen Tür mit Schulhausführungen, Offenen Klassen- und Fachräumen, Präsentationen der Werkstatt-Woche und Unterrichts-Demonstrationen:

Freitag, 21. Februar 2014, 14.00-17.00 Uhr

Info-Stände der FESCH auf dem Eppelheimer Wochenmarkt

Samstag, 15. März 2014, 9.00 — 12.30 Uhr

Samstag, 22. März 2014, 9.00 — 12.30 Uhr

FESCH-Info-Nachmittag für die zukünftigen Erstklässler/innen und ihre Eltern:

Freitag, 28. März, 15.00-18.00 Uhr im Schulhaus

FESCH-Info-Nachmittag für die zukünftigen Fünftklässler/innen und ihre Eltern:

Freitag, 21. März, 15.00-18.00 Uhr im Schulhaus

Anmeldetermine für die neuen Erstklässler:

Mi, 02. April und Do, 03. April, 8.00-17.00 Uhr

Anmeldetermine für die neuen Fünftklässler:

Mi, 26. März und Do, 27. März, 8.00-17.00 Uhr

Weitere Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Zum Start der Gemeinschaftsschule gibt es eine neue Schulbrochure mit allen wichtigen Infos zur neuen Schulart. Sie kann über die Homepage der Schule www.fesch-eppelheim.de heruntergeladen werden

Ev. Kindertagesstätte



Flohmarkt im Kindergarten Friedrich Fröbel

Am **Samstag, den 22. Februar**, findet von 14 bis 17 Uhr im Kindergarten Friedrich Fröbel in Eppelheim ein sortierter Flohmarkt statt. Verkauft werden können Kinderkleider, Kinderbücher und Spielzeug.

Ausgenommen sind Fahrräder, Roller, Dreiräder, Kinderwagen etc., für die es im Laufe des Frühjahrs einen speziellen Flohmarkt geben wird. Um als Verkäufer an diesem Flohmarkt teilnehmen zu können, muss man Etiketten für jeweils **10 Cent** erwerben.

Der Verkauf dieser Etiketten findet

am 13.02.14 zwischen 8 und 10 Uhr und

am 14.02.14 zwischen 14 und 16 Uhr im Vorraum des Kindergartens statt.

Die mit Etiketten versehenen Gegenstände werden dann am Freitag, den 21.02.14, zwischen 16 und 18 Uhr entgegengenommen und dann von Mitgliedern des Elternbeirates sortiert.

20 Prozent des Verkaufserlöses werden seitens des Kindergartens einbehalten. Mit diesem Geld werden zusätzliche Aktivitäten der Kinder wie zum Beispiel der Besuch eines Puppentheaters finanziert.

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Kindergarten St. Elisabeth Eppelheim

3. vorsortierter

FLOHMARKT

für Kinderbekleidung
& Spielzeug

Aktuell:
+ Ski-Ausrüstung
+ Faschingskostüme
für Kinder

**Sa., 15. Feb. 2014
14 - 16 Uhr**

katholisches Gemeindezentrum
„Franziskushof“

Blumenstr. 33 (am Marktplatz)
Eppelheim

Teilnahmegebühr zum Flohmarkt

6.- € + 10% Umsatzbeteiligung

Infos und Anmeldung

bei Andrea Schell · Tel. 76 07 12

Ausgabe der Verkäufersnummern im KiGa

St. Elisabeth nach vorheriger Anmeldung:

Mittwoch, 29. Jan. 2014 von 9-10 Uhr oder

Donnerstag, 30. Jan. 2014 von 12-13 Uhr



Fürs leibliche Wohl bieten wir Kaffee und Kuchen, Waffeln, Brezeln und kalte Getränke!

Die Kinder des St. Elisabeth Kindergartens freuen sich über den Erlös.

Postillion e.V.



Personallengpässe in Kindertageseinrichtungen?

Aufgeschreckt durch Berichterstattungen, die einen Mangel an Fachkräften in Kindertageseinrichtungen anprangern, melden sich immer wieder besorgte Eltern beim Postillion e.V. und bitten diesbezüglich um Aufklärung. Daher teilte der Vorsitzende des Vereins, Stefan Lenz, mit, dass in den Kindertageseinrichtungen des Postillion e.V. nur ca. 1% der Stellen im Gruppendienst zu besetzen seien, obwohl in jüngster Zeit einige neue Kita-Gruppen eröffnet worden seien und entsprechend zusätzliches Personal benötigt wurde. Diese wenigen freien Stellen kann der Verein jedoch umstandslos durch sein fachlich qualifiziertes Vertretungsteam besetzen, bis eine geeignete Fachkraft gefunden worden ist. Mitunter kann die konkrete Besetzung einer Stelle etwas länger dauern, da neben der fachlichen Eignung auch auf die Zusammensetzung des Teams geachtet werden muss.

Hinzu kommt, dass das Landesjugendamt (Kommunalverband für Jugend und Soziales KVJS) von den Trägern fordert, dass die Mindestpersonalstärke immer erreicht werden muss. Somit müssen auch bei Krankheit und Urlaub geeignete Vertretungskräfte zur Verfügung stehen. Grundsätzlich gilt, dass in den Einrichtungen pro Gruppe immer zwei Fachkräfte anwesend sein müssen. In Randzeiten, zu denen weniger als 50% der Kinder in der Einrichtung sind, kann davon in einigen Fällen abgewichen werden. Um dies sicher zu stellen, arbeiten bei Postillion e.V. fest angestellte Vertretungskräfte in vier regionalen Teams, die den Gruppendienst unterstützen und verstärken. Die Anzahl der kalkulierten Vertretungsstunden für Krankheits- bzw. Fortbildungstage beträgt 8% der gesamten Personalstunden des Vereins. Wird diese Zahl beispielsweise in Zeiten von Krankheitswellen überschritten, muss der Verein darüber hinaus mit kurzfristig beschäftigten Kolleginnen und Kollegen arbeiten, um die Betriebserlaubnis weiterhin zu erfüllen. Glücklicherweise kommt dies eher selten vor.

Auch wenn aktuell viele Stellenausschreibungen in der Zeitung zu lesen sind, gibt es noch genügend Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt, wie die Anzahl eingehender Bewerbungen bei Postillion e.V. zeigt. Die Anstrengungen Stellen zu besetzen, sind sicherlich anspruchsvoller geworden, aber nicht unmöglich. Die große Welle der Krippeneröffnungen im Rhein-Neckar-Kreis hat mittlerweile ihren Höhepunkt erreicht, sodass nur noch vereinzelt mit neu geschaffenen Stellen zu rechnen ist.

Natur und Umwelt

KliBA



Energieberatung - ein Service Ihrer Stadt Eppelheim

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen tun können erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Beratung von der KliBA. Sie hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energien
- Passivhausbauweise

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Thomas Hennig ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Die effektivste Strompreisbremse setzt beim Stromsparen an! **Bei der KliBA können Sie kostenlos Strommessgeräte ausleihen.** Das Messgerät kann die heimlichen „Stromfresser“ entlarven. Es zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchendem Gerät gesteckt – den Stromverbrauch eines Elektrogerätes an. Damit lässt sich auch der Stromverbrauch durch Leerläufe bezie-

ungsweise den Stand-by-Modus erkennen und verringern.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, Zimmer 36, 2. OG, am Mittwoch, den 19. Februar 2014, zwischen 16:30 und 18:30 Uhr. Telefon 794-603 (Herr Peter Schmitt). E-Mail: p.schmitt@eppeilheim.de. Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN www.gruene-eppeilheim.de



Nominierungsversammlung

Die nächste Versammlung des Ortsverbandes von Bündnis'90/DIE GRÜNEN Eppelheim ist die Nominierungsversammlung, bei der die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahl gewählt werden. Sie findet am **Mittwoch, den 19. Februar 2014** statt. Freunde, Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. Bitte die abweichende Uhrzeit beachten!

Wann: Mittwoch, den 19. Februar 2014, 19:00 Uhr (Saalöffnung 18:45)

Wo: Restaurant Sole d'oro, Nebenzimmer, Seestraße 52

Mit Herz und Programm für Europa

Stephanie Aeffner und Martin Gramm waren als gewählte Vertreter des Kreisverbandes Hardt von Bündnis 90/Die GRÜNEN auf der Bundesdelegiertenkonferenz vom 7. bis 9. Februar in Dresden. Drei spannende Polit-Marathon-Tage ließen keine Zeit eine Besichtigung der sächsischen Metropole. Das Programm für die Europawahl am 25.5. wurde ausgiebig diskutiert und die deutschen Kandidaten für die Europawahl mussten gewählt werden. Die knapp 800 Delegierten entschieden sich für eine Liste mit einer Mischung aus erfahrenen Europapolitikern und jungen Kandidaten, die mit neuen Ansätzen und Sichtweisen das Projekt Europa gemeinsam weiterentwickeln, erneuern und gegen europaskeptische Strömungen verteidigen wollen. 100 Jahre nach Beginn des 1. Weltkrieges, 75 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges und 25 Jahre nach den Kriegen auf dem Balkan ist der Bau des gesamt-europäischen Hauses ein Friedensprojekt, dessen Erfolg nicht an der nationalistischen Sichtweise der sogenannten Euroskeptiker scheitern darf. Für die Metropolregion Rhein-Neckar wurde Romeo Franz aus Ludwigshafen auf Listenplatz 12 die Europawahlliste gewählt. Der Kandidat sicherte zu, dass er allen Bürgern und Bürgerinnen Eppelheims zu Gesprächen zur Verfügung stehen wird. Die genauen Termine werden rechtzeitig mitteilen.



v.l. Martin Gramm, Stephanie Aeffner und der Europakandidat Romeo Franz.

CDU www.cdu-eppeilheim.de



Der Stadtverband der CDU Eppelheim lädt zur **Monatsversammlung am Dienstag, 18. Februar 2014 um 20.00 Uhr** in das Kath. Gemeindezentrum St. Franziskus in die Blumenstraße 33 ein. **An diesem Abend nominiert die CDU Eppelheim Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014.**

Was bewirkt der Kreistag?

Am 25. Mai 2014 wird der 9. Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises gewählt. Vielen ist nicht bekannt, welche Aufgaben der Rhein-Neckar-Kreis hat. Die Gemeinden und die Landkreise haben nach dem Grundgesetz das Selbstverwaltungsrecht. Trotzdem sind ihre Aufgaben in vielfältiger Weise aufeinander bezogen oder sogar miteinander verflochten.

Alle öffentlichen Dienste werden einem Bürger, der im Landkreis wohnt, also entweder von seiner Gemeinde oder dem Kreis angeboten. Dabei erbringt der Landkreis auf dem **staatlichen Verwaltungssektor** alle Leistungen, die wegen besonderer Anforderungen an eine qualifizierte und spezialisierte Verwaltung einheitlich wahrgenommen werden müssen. Daneben übernimmt der Kreis in der so genannten Daseinsvorsorge alle **(kreiskommunalen)** Aufgaben, die entweder von den Gemeinden nicht bewältigt werden können oder die im Interesse einer einheitlichen Versorgung der Bevölkerung vom Kreis getragen werden müssen, wie etwa das Berufs- und Sonderschulwesen, der Bau und die Unterhaltung von Kreiskrankenhäusern und Kreisstraßen oder die Abfallwirtschaft. Die Gemeinde ist also zuständig für alle Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft, der Kreis für die darüber hinausreichenden überörtlichen Angelegenheiten. Das Haushaltsvolumen des Rhein-Neckar-Kreises 2014 beläuft sich auf über 500 Millionen Euro (je Einwohner über 1.000 Euro)., Schwerpunkte sind Sozial- und Jugendhilfe (über 400 Euro je Einwohner). Weitere wichtige staatliche Aufgaben sind beispielsweise die Ordnungsverwaltung, Gesundheits- und Umweltschutz, Ausländerwesen, Kfz-Zulassung, Lebensmittelüberwachung, Baurecht, Straßenbau und Wasserrecht.

Der Kreistag ist die Vertretung der Kreisbevölkerung und für alle grundlegenden Entscheidungen im kreiskommunalen Bereich zuständig. Der Kreistag wird alle 5 Jahre von den wahlberechtigten Kreiseinwohnern gewählt.

Der Kreistag hat folgende Aufgaben:

- **Kreisfinanzen, Hochbau und Liegenschaften**
- **Bau und Unterhaltung von Berufsschulen und Sonderschulen für geistig Behinderte und Körperbehinderte**
- **Kultur- und Sportpflege**
- **Bau und Betrieb von Kreiskrankenhäusern, Altenpflegeheimen und Kreispflegeheimen**
- **Abfallwirtschaft**
- **Öffentlicher Personennahverkehr, Schüler-beförderung**
- **Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen**
- **Fördermaßnahmen für Gemeinden, Sport, Kultur und soziale Vereinigungen**
- **Klimaschutz**

Deshalb ist es wichtig, dass Sie am Sonntag, 25. Mai 2014, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. **Bruno Sauerzapf**

FDP www.fdp-eppelheim.de

FDP
Die Liberalen

Vortrag und Diskussion am 19. Februar 2014

„Schul- und Kommunalpolitik in Baden-Württemberg“

Patrick Meinhardt, Generalsekretär der FDP Baden-Württemberg, Vorsitzender des FDP-Bundesfachausschusses für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bezirksvorsitzender Mittelbaden, und ehemals MdB, am **19. Februar, 19:30 Uhr, in der Gaststätte „Sweetpepper“, Peter-Böhm-Str. 50, 69214 Eppelheim.**

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

SPD www.spd-eppelheim.de



Wohnungsnot und Armut

Nach Einschätzungen der Wohlfahrtsverbände haben in Baden-Württemberg Wohnungsnot und Armut deutlich zugenommen. 11200 Menschen ohne Wohnung oder in Armut lebend haben die Wohlfahrtsverbände ermittelt. Gleichzeitig steht die Region um Heidelberg in Baden-Württemberg mit an der Spitze, wenn es um die Mietpreise pro qm geht. Und gleichzeitig fehlen zu Semesterbeginn in der Region Wohnungen und Zimmer für Studierende. Im Herbst 2013 sind die letzten amerikanischen Soldaten nach

Wiesbaden verlegt worden. Ca. 180 Hektar ehemals militärisch genutzte Flächen sind für eine zivile Nutzung frei geworden. Allein im Patrick Henry Village lebten zeitweise bis zu 8000 Amerikaner. Eine Gemengelage, die im Ortsverein der Eppelheimer SPD für Diskussionsbedarf gesorgt hat und deshalb weit oben auf der Tagesordnung der letzten Sitzung stand. Auf einen einfachen Nenner gebracht geht es um folgende widersprüchliche Situation: Fehlende Wohnungen, vorhandene Wohnung zu teuer und auf 180 Hektar leerstehende Wohnungen auf bisher militärisch genutztem Areal. „Schon 2011 wurden mit Bürgerinnen und Bürgern Leitlinien für die Konversion, d.h. die Umwandlung der US-Flächen zur zivilen Nutzung besprochen, seit September wurde als letztes das Patrick-Henry-Village geschlossen. Umgesetzt ist bis heute nichts,“ bewertete Alexander Pfisterer den aktuellen Zustand. Dabei sind die Freiflächen prädestiniert dafür, die beschriebenen Probleme anzugehen. Der Heidelberger OB Würzner hat vor fast einem Jahr ein Bündnis für bezahlbaren Wohnraum ins Leben gerufen. Als Ziel hat er formuliert, Wohnraum für alle zu schaffen, sozial ausgewogen und nah am Menschen. Die freigewordenen Wohnungen bieten nach Würzner die einmalige Chance, insbesondere auf den Konversionsflächen attraktiven und zugleich preisgünstigen Wohnraum zu schaffen. „Wo ist die Umsetzung? Sind die Pläne in den Schubladen verschwunden? Bisher gibt es nur Absichtserklärungen,“ stellte der Ortsvereinsvorsitzende Devrim Korkut fest.

Noch unverständlicher wird die gesamte Situation aus Sicht des Ortsvereins, durch die Unterbringung von Asylbewerbern auf bisherigem Militärgelände in Schwetzingen. Aus der Martinsschule in Ladenburg wurden knapp 160 Asylsuchende nach Schwetzingen umgesetzt. Verwendet werden aber nicht die dort vorhandenen Wohnungen. Stattdessen wurden Wohncontainer beschafft. Leidtragende an dem unbefriedigenden Zustand sind wie immer die Betroffenen. Diese benötigen schnellstens Wohnraum, der bezahlbar ist. Die Chancen, die die freigewordenen Flächen bieten, sind bisher noch nicht genutzt. Im Ergebnis dauert es den Eppelheimer Sozialdemokraten einfach zu lange. Sie wollen schnelle Lösungen und vor allem Ergebnisse.

SPD www.jusos-eppelheim.de



Jusos Eppelheim nahmen am Kommunalwahlseminar in Sandhausen teil

Der Kreisverband der Jusos Rhein-Neckar lud am Samstag, den 25.01.2014, zu einem Kommunalwahlseminar ein, an dem auch die Jusos Eppelheim teilnahmen. Zunächst wurde uns umfassend über die Kommunalpolitik & Fraktionsarbeit berichtet. Dabei wurde uns verdeutlicht, dass die Älteren in der Kommune die Jüngeren an die Hand nehmen sollen, um die Jüngeren in der Kommune bekannt zu machen und als ihr Mentor mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der ideale Kommunalpolitiker sollte Probleme erkennen und von mehreren Seiten auch unparteilich und neutral beleuchten können. Außerdem sollte man ein hartes Fell besitzen und das Große und Ganze ohne Einzelinteresse in der Kommune sehen. Danach ging es weiter mit der Kommunalwahlvorbereitung. Dabei wurde uns klar wie viel Aufwand und wie viel Material von Nöten sind, um einen guten Wahlkampf zu führen und damit konstruktiv den Bürgern und Bürgerinnen die zukünftige Gestaltung der Kommune zu vermitteln. Um dies alles zu vermitteln müssen u.a. Infostände organisiert werden und die Plakatierung effizient gestaltet sein. Auch ein Kandidatenflyer oder eine Visitenkarte spiele im Wahlkampf eine wichtige Rolle. Nach einem kurzen Schwenk zum Kommunalwahlrecht und dem Auszählen der Wahlergebnisse (St. Lague-Schepers) ging es zur Haushaltsplanung und deren Abwicklung in einer Kommune. Dabei wurde uns detailliert erläutert, wo die Stadt ihre Einnahmen herbeikommt und wofür das Geld in der Stadt dann eingesetzt wird (u.a. Kitas, Öffentliche Schulen & Gebäude, ÖPNV), also kommunale Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen. Nach so viel Theorie bekamen wir abschließend als zusätzliches Bonbon die Möglichkeit das Gelernte in die Tat umzusetzen und an einem kleinen Planspiel eine echte Gemeinderatssitzung zu inszenieren. „Alles in allem war es ein wunderschöner Tag, an dem wir weitere Kenntnisse zu dem bereits vorhandenen Wissen über die Kommunalpolitik erlangt haben. Wir haben ein zusätzliches Gespür erhalten, wie diese ehrenamtliche Mandatsarbeit des Gemeinderates funktioniert und wie viel Verantwortung, stets mit Blick zum Wohle einer Kommune, in den Händen des Gemeinderates steckt. Nun geht die heiße Phase des Kommunal-

wahlkampfes endlich los“, sagte der stellvertretende Jusovorsitzende Sebastian Sandrissler am Ende eines gelungenen und gut organisierten Seminars. Und weiter: „Wir, die Jusos Eppelheim sind mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten gemeinsam mit den erfahrenen Mandatsträgern/innen gut aufgestellt und freuen uns auf die Unterstützung unserer Mitglieder bei der anstehenden Aufstellung der Wahlliste. Wir stehen gemeinsam als SPD und kommunalpolitisch für das generationsübergreifende „Jung und Alt – Füreinander und Miteinander“.



Vereine und Verbände

ASV Förderkreis Fußball



Zukunft des Fußballsports sichern

ASV Förderkreis Fußball startet Werbeaktion/ Gute Jugendarbeit als Basis

(sg) Der Vorsitzende des ASV Fußball Förderkreises hat ein Ziel: er will die Zukunft des Fußballsports sichern. Doch dazu braucht der frühere Vorsitzende des Allgemeinen Sportvereins (ASV) Eppelheim Geld in der Vereinskasse. Untätig herumsitzen oder in endlosen Sitzungen über Möglichkeiten der Geldbeschaffung debattieren, hilft nicht. Daher rührt der Förderkreis-Chef nebst seinem engagierten Stellvertreter Michael Weber kräftig die Werbetrommel. Um Werbepartner, Unterstützer und Gönner zu finden, die den Fußballsport in Eppelheim mit Barem unterstützen möchten, geht Albert Stephan derzeit „Klinken putzen“. Dafür ist sich der frühere ASV-Spieler, Fußballabteilungsleiter und langjährige Vereinsvorsitzende nicht zu schade. „Wir haben den Förderkreis 1990 gegründet, um die Fußballabteilung des ASV ideell und finanziell zu unterstützen“, so Stephan. In früheren Jahren sei dies noch gut gelungen. Doch die Zeiten seien längst nicht mehr so rosig. Das Geld sitze bei den Unternehmen und Sponsoren nicht mehr so locker. Heute müsse man auf mögliche Werbepartner zugehen, erklärt Albert Stephan. Der Förderkreis-Vorsitzende hat Werbemappen zusammengestellt, in denen er die sportlichen Erfolge der Jugend, die Werbemöglichkeiten und die treuen Werbepartner vorstellt. Er hofft damit, neue Sponsoren gewinnen zu können. „Wir möchten auch in Zukunft als Spielgemeinschaft mit der DJK Eppelheim versuchen, die sportlichen Erfolge zu erhalten und weiter auszubauen“, so Stephan. Die Fußballabteilung verbucht, insbesondere durch das vor wenigen Jahren von Michael Weber forcierte Angebot an Mädchen- und Damenfußball, einen Mitgliederanstieg. „Eine gute Jugendarbeit soll weiterhin die Basis für spielstarke Mannschaften bilden.“ Mehr als 40 Trainer und Betreuer sind in der Jugendabteilung der Spielgemeinschaft aktiv, um nahezu 300 Kindern und Jugendlichen, Jungen und Mädchen, die Freude am Fußballsport, die notwendige Technik und die Spielregeln zu vermitteln. „Deren Engagement beschränkt sich nicht nur auf den Fußballsport, sondern im Besonderen auch darauf, dass Teamgeist, Verantwortung, Selbstbewusstsein, Mut und Eigeninitiative der Kinder und Jugendlichen gestärkt werden. Das verdient unser aller Respekt und Anerkennung“, so Stephan. Nähere Informationen zu der Werbeaktion des ASV-Förderkreises gibt es bei Albert Stephan, Telefon 06221 - 763712.



SG ASV/DJK Fußball



Erfolgreicher Abschluss der Hallenrunde

Am Samstag, den 8. Februar, beendeten unsere D-Junioren die Hallensaison mit einem 1. und 2. Platz beim Hallenturnier des Heidelberger Sportclubs in der IGH Sporthalle in Rohrbach. Die D-1 setzte sich in ihrer Gruppe mit Siegen gegen TSG Rohrbach 2= 5-0, ASC Neuenheim 1= 2-0, TB Rohrbach-Boxberg = 3-0 und FC Germania Meckesheim = 2-0 souverän durch, wurde Gruppenerster und qualifizierte sich für das Halbfinale. Dort blieb man auch im 5. Spiel beim 2-0 Erfolg ohne Gegentor und zog ins Endspiel ein! Gegner war unsere 2. Mannschaft! Diese überzeugte in der Vorrunde mit Siegen über Spvgg Neckargemünd = 5-0, TSG Rohrbach 1 = 2-0, FSG Bensheim = 2-0 und einer 0-1 Niederlage gegen ASC Neuenheim 2 und wurde ebenfalls Gruppensieger. Im Halbfinale bezwang die 2.Mannschaft den FC Germania Mekesheim in einem tollen Spiel mit 2-0. Damit war das Traumberge gegen die 1. Mannschaft erreicht. In einem ausgeglichenen Endspiel konnte sich die 1. Mannschaft mit 2-1 durchsetzen.

Als Turniersieger und Turnierzweiter erhielten unsere Jungs je einen Pokal und zusammen 50 Euro Preisgeld! Einen tollen Einstand feierte unsere Torfrau Laura bei ihrem ersten Einsatz für die Jungs! Jungs und Mädchen, ihr ward spitze, wir sind stolz auf euch!

Kader: Ahmed Tabakci TW, Lennart Reif, Simon Treiber, Leonhard Mulaki, Lukas Brix, Paul Schwanke, Oliver Auer, Giulio D'Angelo, Laura Sommer TW, Amadou Ceesay TW, Ebou Ceesay, Leon Schlotthauer, Mujtaba Hassan, Massimo Stockmann, Maurice Hagemeyer, Luis Steiner, Sammy Rühle.



Nicht immer konnten die E1-Junioren zuschlagen!

3. Platz beim E-Juniorenhallenturnier des HSC Heidelberg
Beim Fußballhallenturnier für E-Junioren-Mannschaften am Samstag, 08.02.14, in der IGH-Sporthalle Heidelberg konnte unser E1-Junioren-Team in allen Spielen eine gewisse Überlegenheit ausdrücken. Am Ende dieses Tages stand das Team erneut auf dem berühmten „Siegertreppchen“ und belegte Platz drei. Dabei darf man sich sogar darüber hinweg trösten, dass insgesamt „sogar mehr drin“ war, denn es wurde kein Spiel verloren.

Im Auftaktspiel konnte das Team FC Sandhausen (2) mit dem Treffer von Georgios in den Torwinkel bezwungen werden. Dennoch zeigte sich, dass die Mannschaft zu viele klare Chancen ungenutzt ließ und dabei nur den Torhüter des FC Sandhausen richtig warm geschossen hat, dass dieser sich während der gesamten Spielzeit auszeichnen konnte.

In der zweiten Partie war mit dem ASC Neuenheim eine „harte Nuss“ zu knacken. Da Neuenheim sich in der Defensive einigte, galt auch in diesem Spiel nur eine Richtung und die war: offensiv nach vorne. Leider spielten unsere Jungen nicht geduldig genug und der letzte Pass zum Mitspieler unterblieb zumeist oder war so ungenau, dass der ASC abwehren konnte. So blieb es beim torlosen 0:0.

Im dritten Gruppenspiel war der FC Sandhausen (3) unser Gegner. In diesem Aufeinandertreffen konnten sich unsere Jungs dermaßen viele sogenannte „100%“ Chancen herauspielen und dennoch gelang kein Tor. So musste unser Team sich auch hier mit einem Remis von 0:0 zufrieden geben.

Im letzten Vorrundenspiel traf man auf die Mannschaft des TSV Viernheim. In diesem Spiel wirkte unser Team wieder mutiger zumal bei einem Sieg, die Mannschaft sich für das Halbfinale vorzeitig qualifizieren konnte. Finn blieb es vorbehalten mit einem sehenswerten Volleyschuss die wichtige 1:0 Führung zu erzielen. Danach wirkte die Mannschaft doch entspannter und einige gute Kombinationen sahen Erfolg versprechend aus. Ein toller Angriff über die linke Seite konnte Max mit einem Schuss in den Winkel zum 2:0 abschließen. Zwar konnte Viernheim kurz vor dem Schlusspfiff auf 1:2 verkürzen, aber das Halbfinale war erreicht.

Der FC Sandhausen (1) war nunmehr der Halbfinalgegner. Fakt blieb auch in diesem Spiel, dass unsere Jungs sich viele Möglichkeiten „erarbeiteten“, aber der besser postierte Mitspieler nicht gesehen wurde bzw. das Zuspiel zu ungenau erfolgte. Da unsere Abwehr mit Nic, Brian und Georgios und TW Felix nichts zu ließ, musste beim Stand von 0:0 das 7-Meterschießen entscheiden.

Hier war der FC Sandhausen glücklicher und entschied mit 2:4 Treffer den Einzug ins Finale für sich.

Im Spiel um Platz 3 gegen den ASC Neuenheim hofften unsere Jungs die „Ergebniskrise“ gegen diesen Kontrahenten endlich beenden zu können. Und es gelang tatsächlich. Zwar musste auch hier die Entscheidung per 7-Meterschießen erfolgen, aber unsere Mannschaft mit Finn, Lukas und Nic bewies diesmal die Stärke, sich beim Torschuss zu konzentrieren und Torhüter Niklas wehrte hervorragend ab. So konnte mit dem Endergebnis von 3:1 der dritte Platz von Niklas Häfner (TW), Felix Förste (TW), Brian Smith, Georgios Skordis (2), Lukas Knobloch (1), Nic Uebele (2), Felix Schell, Max Bittler (2) und Finn Münster (2) gefeiert werden.

E2-Junioren

Beim Hallenspieltag der E2-Junioren am Samstag, 01.02.14, in der Kurpfalzhalle Leimen-St. Ilgen spielten unsere Jungs gegen:

FC Badenia St. Ilgen (2) 0 : 0
VfB St. Leon (3) 0 : 5

In dem Auftaktspiel konnten unsere E 2 - Junioren gegen den Gastgeber FC Badenia St. Ilgen gut mithalten. Da das Team aber zu viele Torchancen benötigt und beim Zusammenspiel noch einiges an „spielerischen“ Mitteln zu verkraften hat, sind die Glücksgefühle un erfolgreich zu sein noch sehr sporadisch. Dennoch muss man der gesamten Mannschaft bescheinigen, dass der Wille durchaus vorhanden ist. So gesehen ist das Unentschieden mit 0:0 zwar kein Sieg, aber ein kleiner Schritt in die Richtung.

Im zweiten Spiel gegen die Auswahl des VfB St. Leon (3) hatten unsere Jungs wenig entgegen zu setzen. St. Leon ist eine spielerisch gute Truppe und zeigte sich gerade im Verwerten von Torchancen außerordentlich erfolgreich. So fielen in regelmäßigen Abständen die Treffer zum 0:5 und dabei konnte Torhüter Sean mit Paraden noch einiges vereiteln.

Es spielten: Sean Brambach (TW), Felix Förste, Marius Westrich, Hani Dali, Mohamad Nouri Alshemari, Mattis Lawrenz, Finn Bender, Tim Pfäuser, Robert Karch und Tim Mehr

Vorschau:

E1-Junioren

Hallenturnier in der Leimbachhalle Dielheim am Sonntag, 16.02.14
Treffpunkt / Abfahrt: 8:30 Uhr beim ASV Platz

E2-Junioren

Hallenspieltag am Sonntag, 16.02.14 in der Schauenburghalle Dossenheim
Treffpunkt / Abfahrt: 11:00 Uhr

ASV Kegeln



Kegeln 13. Spieltag 08./09.02.14

Landesliga 1

SKC 1946 Kronau I/ SG ASV Eppelheim I **5173 : 5169**
u.aq. Klaus Lühr 893, 10.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/1

Alemannia 74 ASV Eppelheim I/Frei Holz Plankstadt II **5194 : 5291**
u.a. Matthias Geyer 904, Oliver Fischer 888,
Thorsten Kirch 880, 4.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 A

Alemannia 74 ASV Eppelheim II/TV Mosbach I **2268 : 2605**
9.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2 B

Gut Holz Sandhausen IV/SG ASV Eppelheim II **2556 : 2459**
u.a. Uwe Schell 489, 4.Tabellenplatz

Kreisliga 4 M

KSC Sandhausen 05 II/SG ASV Eppelheim III **1714 : 1451**
6.Tabellenplatz



ASV Ringen

Jahreshauptversammlung der Ringer und des Förderkreises Ringen am Freitag, dem 07.02.2014, um 19.30 Uhr, im ASV Clubhaus

Bericht ASV Ringer

Der 2. Vorstand Horst Seifert konnte viele Mitglieder begrüßen. Da es hauptsächlich um den Fortbestand des Ringsports in Eppelheim ging, war das Interesse sehr groß. Nach der Totenehrung, den Berichten, der Entlastung und Aussprache, sprachen sich alle Anwesenden für einen Fortbestand der Abteilung aus, was die anwesenden Gesamtvorstände Heinz Schumacher und Bernd Binsch erfreut zur Kenntnis nahmen und entsprechend unterstützen wollen.

Da die Ringer seit 2 Jahren ohne ersten Vorstand waren, wollte man eine neue Struktur einführen und ein gleichberechtigtes Führungsteam mit entsprechenden Schwerpunkten wählen, das sich dann die Aufgaben bei den monatlichen Treffen, an denen alle Mitglieder, Freunde und Gönner teilnehmen können bzw. sollen, entsprechend teilt.

Folgende Sportfreunde wurden einstimmig gewählt:

Dominik Beck	Ansprechpartner bzw. Kontaktschrift für die Abteilung Ringen
Armin Schell	Schwerpunkt Finanzen
Daniel Beck	Neuorganisation einer Mannschaft für 2015, Trainingsbetrieb

Matthias Kraus und Marcus Wolff	soziale und wirtschaftliche Belange sowie Organisation der monatlichen Treffen.
---------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------

Folgendes wurde beschlossen:

Teilnahme an den German Masters in Freising/Bayern am 30.05.2014 und 31.05.2014.

Bitte Teilnehmer und mitreisende Fans beim Organisator Horst Seifert verbindlich anmelden (bzw. Anzahlung leisten).

Bericht Förderverein

Da der Großteil der Anwesenden auch Mitglieder des Fördervereins sind, ging die Versammlung nahtlos über. Auch hier standen Neuwahlen an. Nach den Berichten, der Entlastung und der Aussprache wurde der alte Vorstand einstimmig komplett wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand + Schriftführer:	Klaus Beck
2.Vorstand:	Peter Dissinger
Kassierer:	Bernd Goth
Kassenprüfer:	Matthias Kraus
Beisitzer:	Daniel Beck, Michael Wolf, Marcus Wolff

Folgendes wurde beschlossen:

Fortbestand des Fördervereins.

Weiter an der Eppler Kerwe teilnehmen und den Stand mit neuen Ideen attraktiver gestalten.

Spenden anfordern für 2013 (2012 waren sie ausgesetzt).

Neue Mitglieder werben.

Ausflug in ein Weingut (mit Sponsoren, Freunden und Gönnern), Organisator Horst Seifert.

In den Sommermonaten monatliches Weißwurstessen (bei Förderkapo).
Teilnahme des Fördervereins an den monatlichen Treffen der Ringer.

ASV Turnen und Leichtathletik



ALLGEMEINER SPORTVEREIN 1888 EPPELHEIM e.V.
Abteilung Turnen und Leichtathletik

Kinderfasching

2. März 2014

Rudolf-Wild-Halle
Eppelheim



13.11 Uhr

Mit DJ Heinz und dem
lustigen ASV Animationsteam

Kostümprämierung + Tombola

Eintrittspreise:

Kinder (ab 2 Jahre)	2,00 Euro	Einlass	12.30 Uhr
Erwachsene	4,00 Euro	Ende	16.30 Uhr

Das Mitbringen von eigenen Speisen und Getränken sowie das Werfen von Konfetti ist nicht gestattet.

"Fight Moves"

"Fight moves" ist ein aufregendes Aerobic-Workout mit Elementen aus dem Kampfsport. Taucht ein in die Welt des Boxens, Karate, Taekwando, Capoeira, uvm.

Erreiche dein neues Fitnesslevel mit einer mitreißenden Musik und Choreographie und überwinde im Schattenboxen deinen härtesten Gegner - den inneren Schweinehund!

Die Stunde findet immer montags von 20.30 - 21.30 Uhr in der Rudolf-Wild-Sporthalle statt. Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Weitere Informationen bei Michaela Günther, Tel: 06221 3264943 oder michaela-guenther@gmx.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



**Nächstes AWO-Treffen mit Freunden am Montag,
17. Februar 2014, um 14.30 Uhr, im Rathauskeller.**

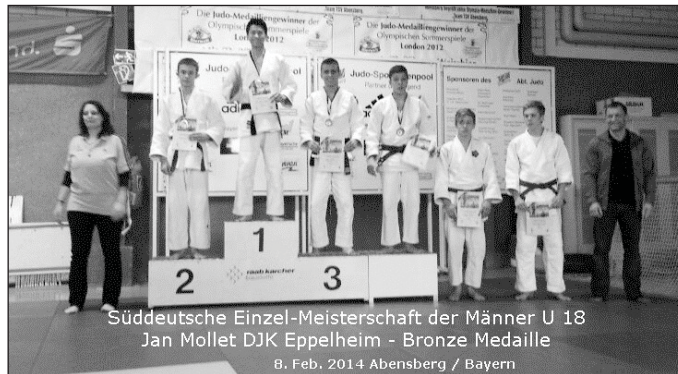
DJK - Judo



Mollet-Brüder zur Deutschen Meisterschaft der U18 qualifiziert!!!

Jan und Jonas Mollet traten am Samstag, dem 08.02.14, in Abensberg/Bayern bei den süddeutschen Einzelmeisterschaften der unter 18-jährigen in der Gewichtsklasse bis 46 kg (Jonas Mollet) und bis 55 kg (Jan Mollet) an.

Jonas startete als jüngster Jahrgang zuerst. Er kämpfte sich hervorragend ins Finale durch, in dem er dann leider mit einer kleinen Wertung unterlag. Damit stand er aber als „Süddeutscher Vize-Meister“ auf dem Siegerpodest!



Süddeutsche Einzel-Meisterschaft der Männer U 18
Jan Mollet DJK Eppelheim - Bronze Medaille
8. Feb. 2014 Abensberg / Bayern

Jan Mollet, der bei den Landesmeisterschaften vom Verletzungsschmerz verfolgt war, trat nach einer 4-wöchigen Trainingspause an. Den ersten Kampf, durch die Verletzung noch etwas verunsichert, musste er leider abgeben. Danach jedoch steigerte er sich von Begegnung zu Begegnung und erreichte das kleine Finale. Dieses gewann er vorzeitig durch Ippon und sicherte sich damit den 3. Platz bei den „Süddeutschen Meisterschaften“.



Süddeutsche Einzel-Meisterschaft der Männer U 18
Jonas Mollet DJK Eppelheim - Silber Medaille
8. Feb. 2014 Abensberg / Bayern

Damit sind beide „Mollet-Jungs“ zu den Deutschen Meisterschaften am 1. Märzwochenende in Herne qualifiziert! Die DJK Judoabteilung gratuliert ganz herzlich und drückt beide Daumen für die „Deutschen“!

Die hervorragende Betreuung durch Matthias Krieger wird auch dort wieder, wie bisher, gesichert sein! Danke Matthias!

Freundeskreis Stadtbibliothek



Förderkreis Stadtbibliothek besucht die Ausstellung „Georg Büchner - Revolutionär mit Feder und Skalpell“

„Wer Büchner noch einmal neu betrachten lernen möchte oder wer einfach nur wissen will, warum gerade dieser Dichter noch immer und zu Recht als Genie gilt, der erhält in Darmstadt eine Gelegenheit dazu, die er sich nicht entgehen lassen sollte“, so Hubert Spiegel in der FAZ vom 17.10.13. Der Förderkreis Stadtbibliothek Eppelheim ließ sich diese Gelegenheit jedenfalls nicht entgehen und organisierte am 25. Januar als erste Veranstaltung im neuen Jahr eine Fahrt für Mitglieder, Freunde und sonstige Interessierte nach Darmstadt, mit Sonderführung durch die Ausstellung.

Wie macht man Geschichte anschaulich? Durch authentische Exponate. Wie aber eine historische Persönlichkeit, die nur für kurze Zeit im Blickpunkt der Öffentlichkeit stand? Denn Georg Büchner wurde nur wenig mehr als 23 Jahre alt. Es geht nur multimedial im Kontext seiner Zeit. Und dies ist der Ausstellung zum 200. Geburtstag des Dichters im Darmstadter (von den Einheimischen respektlos „Schepp“ Schachtel“ genannt) hervorragend gelungen. Dazu ein Zitat aus dem Prospekt: „Wer war dieser Mensch, der

bis heute gültige Grundeinsichten formuliert, mit gleicher Begeisterung einen revolutionären Umsturz, philosophische Studien und naturwissenschaftliche Forschungen betrieben und - gewissermaßen nebenbei - Weltliteratur geschrieben hat? [...] Die suggestive Inszenierung von Leben und Werk mit Originalmanuskripten, Multimedia-Installationen, Gemälden, zeithistorischen Objekten, Filmprojektionen und Hörstationen lässt die Besucher sowohl räumlich als auch gedanklich in Büchners Welt eintauchen.“

Geboren am 17.10.1813 in Goddelau bei Darmstadt, in gutbürgerlichen Verhältnissen aufgewachsen (sein Vater war als Arzt zuletzt sogar Leiter des Gesundheitswesens im Großherzogtum Hessen), studierte er von 1831-33 in Straßburg, und von 1833-34 in Gießen Naturwissenschaften, Medizin und Philosophie und wurde 1836 in Zürich zum Dr. med. promoviert und als Privatdozent für vergleichende Anatomie an der dortigen Universität angestellt. Zürich war gleichzeitig auch die letzte Station in seinem Leben. Schon am 19.2.1837 starb er dort an Typhus.

Eigentlich hätte eine derartige Karriere einen Menschen schon ausfüllen können. Aber Büchner schuf in der gleichen Zeit literarische Werke von Weltrang. Er verbindet darin Elemente des „Sturm und Drang“ mit dem kühnen Vorgriff auf Naturalismus und sogar Expressionismus und gelangt somit zu einer radikalen Modernität, die singulär ist in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts: Die Revolutionstragödie „Dantons Tod“ mit dem Problem des Individualismus in Zeiten der Massenhysterie im Mittelpunkt; die Szenenfolge „Woyzeck“ mit dem kleinen Mann in Person eines einfachen Soldaten mit all seinen Sorgen, Nöten und Ängsten im Zentrum - übrigens das erste deutsche soziale Drama (als Oper „Wozzeck“ von Alban Berg 1925 vertont); das Lustspiel „Leonce und Lena“, eindeutig einen Persiflage auf den duodezfürstlichen Hof in Darmstadt; und das Novellenfragment „Lenz“ über die Schizophrenie des Sturm-und-Drang-Dichters J.M.R. Lenz. Daneben fand Büchner auch noch Zeit zur Übersetzung von Dramen Victor Hugos und zu Exzerpten zur Geschichte der griechischen Philosophie.

Aber auch das war noch nicht die ganze Lebensleistung Georg Büchners. Trotz seiner gutbürgerlichen Herkunft war er schon früh ein entschiedener Gegner der Reaktion und nahm als solcher 1834 aktiv an den politischen Kämpfen in Hessen teil, vor allem publizistisch mit Kampfschriften radikal-demokratisch-sozialistischer Provenienz. Unter anderem gründete er in Gießen die „Gesellschaft für Menschenrechte“, woraufhin er der politischen Verfolgung anheim fiel und nach Straßburg flüchten musste.

Gleichermaßen beeindruckt vom enormen Schaffen Büchners in seinem viel zu kurzen Leben und von der gelungenen Ausstellung kehrten die Teilnehmer der Exkursion nach Eppelheim zurück.



Eppelheimer Carneval Club

Der ECC beim Gardeball der Strosseridder in Mannheim

Am Sonntag, den 09.02.2014, um 11:00 Uhr, traf sich die Jugend-/Juniorengarde, sowie unsere Krümel- und Jugendmariechen mit Trainern und Betreuern des Eppelheimer-Carneval-Clubs 1974 e.V., um sich für den Gardeball bei den Strosseridder in Mannheim startklar zu machen.

Zur Unterstützung unserer Tänzer reisten auch der 1. Vorstand: Frank Rühle, 2. Vorstand: Jürgen Bayer, Sitzungspräsident: Walter F. Bilke sowie die Elferräte: Thorsten Speil und Tobias Hasse und Eltern mit.

Beginn war 13:11 Uhr und der ECC Eppelheim war mit seinen insgesamt 5 Tänzern in jedem Block vertreten.

Auf dem Programm stand unter anderem auch die Premiere des Showtanzes, der in diesem Jahr von Jugend und Junioren gemeinsam gezeigt wird. So war das Lampenfieber bei allen entsprechend groß. Aber alles klappte bestens und so warteten nach einem langen Tag und vielen tollen Tänzen alle gespannt auf die Siegerehrung.

Unser Krümelmariechen Mia Schmitt konnte sich nicht nur in die Herzen des Publikums tanzen, sondern ertanzte sich auch mit einer hervorragenden Leistung den 1. Platz. Am Ende erhielt sie zu ihrem Siegerpokal noch den Wanderpokal für die beste Punktzahl am Abend dazu und hatte alle Hände voll zu tun, um alle Auszeichnungen zu halten.

Der Showtanz unserer beiden Garden wurde mit dem 2. Platz

belohnt und die Freude hier war entsprechend groß. Die Juniorengarde erkämpfte sich mit dem Marschtanz den 3. Platz.

Leider war die Konkurrenz bei den Jugendmariechen sowie auch bei der Jugendgarde enorm und sie konnten trotz gelungener Leistung keinen Platz auf dem Siegerpodest erobern.

Auf diesen gelungenen Tag ein kräftiges Helau und weiter so.

Die Garden sind bestens für die große Prunksitzung am 22.02.2014 in der Rudolf-Wild-Halle vorbereitet. In diesem Jahr können Sie sich auf viele schöne Darbietungen freuen. Auch erwarten wir hochkarätige Gäste aus der Region, sowie von unserem Patenverein aus Mainz Nackenheim.

Karten für die Prunksitzung erhalten Sie bei Frau Sonja Treiber unter 06221/ 76 45 40, sowie auch bei "Schreibwaren Müller" in der Hauptstraße in Eppelheim.



... Epele Helau !!!
Der
"Eppelheimer Carneval Club 1974 e.V."
lädt ein zur
Prunksitzung
40 Jahre ECC !
ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH -
... eine tolle traditionelle Faschnachts-Sitzung gespickt mit vielen
Bütten-Assen, Stimmungs-Sängern und Show-Gruppen aus der
Metropol-Region und den Tanz-Mariechen und Garden des ECC
Samstag, 22. Febr. 2014 - Rudolf-Wild-Halle
Beginn 19:11 Uhr - Saal-Öffnung 18 Uhr
Abend-Kleidung oder Kostümierung ist erbeten - Danke !
Karten-Reservierung/-Verkauf zu 16,- €
bei unserer Sonja Treiber - Tel. 06221 - 76 45 40
und bei "Zeitschriften-Müller" in der Hauptstr. 69

Keglerverein 1962 Eppelheim



Vollkugelclub siegt mit Bahnrekord in Bad Langensalza

Bundesliga Männer, Drei Türme Bad Langensalza - VKC Eppelheim 5634:5895. Der Vollkugelclub landete mit 5895:5634 bei Drei Türme Bad Langensalza den 13. Sieg in Folge und stellte dabei einen neuen Bahnrekord auf. Die Eppelheimer gingen auf den ihnen völlig unbekannt Bahnen mit Disziplin und Konzentration zu Werke, um ja keine unliebsame Überraschung zu erleben. Daniel Aubelj war erneut in Galaform und spielte sich mit Durchgängen von 258, 274, 274 und 237 auf die Tagesbestmarke von 1043 Kegeln. Jürgen Cartharius kompensierte sein schwaches Spiel in die Vollen mit sehr gutem Abräumspiel, und Christian Brunner steigerte sich nach verhaltener erster Bahn. Zur Halbzeit führte Eppelheim mit 178 Kegeln. Dieser Vorsprung wurde im Schlussstrio immer höher, obwohl Jan Jacobsen nach 100 Wurf durch Gunther Dittkuhn ersetzt werden musste. Marlo Bühler spielte trotz Verletzung am Mittelfinger der Wurfhand durch und scheiterte nur knapp am Tausender. Tobias Lacher mühte sich etwas durch die 200 Wurf durch. In die Vollen war Bad Langensalza sogar 15 Kegel besser, doch im Abräumen war der VKC eine Klasse für sich. Nun folgt das Heimspiel gegen Pfaffengrund. „Der Bahnrekord in der Classic Arena soll fallen“, meinte Trainer Heiner Seeger. VKC: Cartharius 966, Aubelj 1043, Brunner 1005, Bühler 996, Jacobsen/Dittkuhn 490+455=945, Lacher 940.

2. Bundesliga Männer, Frei Holz Plankstadt - VKC Eppelheim II 5789:5655. Der VKC II kann offenbar in Plankstadt nichts bewegen. „Wir haben uns besser verkauft als bei der Klatsche letzte Saison“, meinte Marco Goldbach zwar, aber nur die ersten 100 Wurf waren die Eppelheimer ebenbürtig. Dann legten die Gastgeber eine furiose dritte Bahn hin, während Christopher Hafen und Lars Ebert einen schwachen Durchgang erwischten. „Man merkte deutlich, dass die Plankstadter wissen, wie diese Bahnen zu spielen sind“, verwies Goldbach auf den Heimvorteil, „der Sieg ist verdient.“ VKC II: Goldbach 940, Ebert 897, Hafen 951, Menke 995, Waldherr 958, Heizmann 914.

Landesliga III Männer, SG VBK SKV WoFa Pforzheim - VKC Eppelheim III 5304:5289. Eppelheim III verspielte noch eine Führung von 157 Kegeln nach den ersten drei Spielern. VKC III: Kettenmann 879, Bühler 900, Hast 950, Schäfer 798, Wöllert 860, Killian 902.

Bundesliga Frauen, Frisch Auf Leimen - DSKC Eppelheim 2832:2884. Nach dem Sieg in Mörfelden sorgte der DSKC mit einem furiosen Erfolg beim deutschen Meister Frisch Auf Leimen für einen weiteren Paukenschlag. Gleich drei Fünfhunderter bekamen die Zuschauer zu sehen, zwei davon auf Leimener Seite, und doch gewann Eppelheim. Der DSKC zeigte eine geschlossene Leistung ohne jeden Ausfall. Herausragend war Martina Raab, die mit 512 Kegeln (195 geräumt bei null Fehlern) Tagesbeste wurde. Die ebenfalls starke Jana Wittmann nahm Erika Herbig neun Zähler ab. Im Mittelpaar bauten Ulrike Hindenburg und Nicole Müller-Stapf die Eppelheimer Führung auf 70 Kegel aus. Leimen gab im Schlusspaar noch einmal alles, doch Natalie Lacher blieb an Carmen Nimis-Nießner dran und verlor nur 15 Kegel, Sirikit Bühler ließ Sabine Steinmann nicht aus den Augen und war drei Kegel schlechter. DSKC: Wittmann 468, Raab 512, Hindenburg 471, Müller-Stapf 467, Lacher 493, Bühler 473.

2. Bundesliga Frauen, KSG Ebersweier/Gengenbach-DSKC Eppelheim II 2600:2519. Mit zwei Ergebnissen unter 400 Kegeln verlor der DSKC Eppelheim II bei der KSG Ebersweier/Gengenbach. Nach gelungenem Start durch ein gutes Ergebnis von Michaela Kirchgessner führte die DSKC-Reserve trotz des niedrigen Ergebnisses von Kathrin Pozarycki mit 32 Kegeln. Nach dem Mittelpaar waren es sogar 40 Zähler, doch dann hatten Jana Smeilus und Eveline Loy gegen Sarah Dreier (459) und Michaela Rieger (477) keine Chance. DSKC II: Kirchgessner 455, K. Pozarycki 397, Herbold 412, Hafen 440, Smeilus 394, Loy 421.

Vorschau

Bundesliga Männer, Freitag, 19 Uhr: VKC Eppelheim - Grün-Weiß Pfaffengrund.

2. Bundesliga Männer, Samstag, 12.30 Uhr: VKC Eppelheim II - SG Schifferstadt/Germersheim.

Bundesliga Frauen, Sonntag, 16. Februar, 13 Uhr: DSKC Eppelheim - Rot-Weiß Walldorf.

2. Bundesliga Frauen, Sonntag, 15 Uhr: DSKC Eppelheim II - Blau-Weiß Sandhausen.

Motorsportclub Eppelheim e.V. im ADAC



Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des MSC Eppelheim e.V. im ADAC

Freitag, den 21. Februar 2014, Gasthaus „Adler“, um 19 Uhr,

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Ehrungen
3. Bericht des 1.Vorsitzenden
4. Bericht des Sportleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Feststellung der Anwesenden und Stimmberechtigten
8. Bestimmung des Wahlausschusses
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen:
 - a) 1.Vorsitzender
 - b) Sportleiter
 - c) Schriftführer
 - d) Beisitzer
 - e) Delegierter ADAC
11. Anträge
12. Verschiedenes

Zu Punkt 11: Anträge müssen bis spätestens 17. Februar 2014 schriftlich beim 1.Vorsitzenden eingegangen sein. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Anträge sind zu richten an: Jürgen Brause, Th.- Heuss - Straße 2, 69214 Eppelheim

SG Poseidon



Zwei Titel bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften Lange Strecken 2014

Am 25. + 26.01. wurden in Heidelberg die Baden-Württembergische Meisterschaften Lange Strecken durchgeführt. Zwölf Schwimmer der SG Poseidon Eppelheim nahmen hierbei mit 28 Einzelstarts teil. Zwei Titel konnten durch die Master geholt werden, die mit hervorragenden Zeiten glänzten. Steffi Otterbach siegte über 1500 m Freistil in der Zeit von 20:24,82 und Andreas Nagel sicherte sich den Titel über 800 m Freistil in der Zeit von 10:45,97. Fast alle anderen Teilnehmer konnten ihre Zeiten über die langen Disziplinen von Karlsruhe im Dezember 2013 noch einmal steigern. Die besten Platzierungen der Nichtmaster erreichten Christoph Klenk über 400 m Lagen mit dem 6. Platz in der Jahrgangswertung 2001/2002 und Jonathan Timmel in der Jahrgangswertung 1999/2000 mit Platz 8. Lara Bräumer, Lasse Kuhn, Frederik Ahn und noch einmal Christoph konnten sich in ihren Disziplinen über hervorragende neunte Plätze freuen, wobei Lasse und Jonathan nur ganz knapp an den Qualifikationszeiten für die Süddeutschen Meisterschaften im Februar scheiterten.

Mit den Zeiten der teilnehmenden Mädchen Stine Brauch, Jule Kietzmann, Gloria Bauer, Svea Brauch und Valerie Steigleder war Trainer Peter Brauch ebenfalls hoch zufrieden und hat positive Erwartungen für die Zukunft.



TVE Handball www.tv-eppelheim.de



Ergebnisse und Berichte:

Samstag, 08. Februar 2014

Landesliga (Männer: TVE – TV Edingen 25:21 (10:13))

Kämpferische Glanzleistung

Die Edinger „Haie“, wie sie sich selbst nennen, glaubten in der

Pause wohl schon, die Punkte sicher in ihrem Maul zu haben, aber mit unbändigem Kampfgeist gelang es dem gastgebenden TV Eppelheim ihnen diese beim 25:21 (10:13) Erfolg noch zu entreißen und damit einen wichtigen Schritt zum Klassenerhalt zu machen. Dabei hatten die Verantwortlichen beider Mannschaften vor dem Spiel schon Sorgenfalten, denn sowohl die Gäste (Becker und Fath) als auch die Hausherren (Protting und Föhr) mussten auf Leistungsträger verzichten, bei Eppelheim ging zudem Spielertrainer Holger Hubert angeschlagen ins Spiel und konnte deshalb nie an sein gewohntes Leistungsvermögen anknüpfen. Zudem wurde er sofort mit einer Manndeckung bedacht, auf die sich die Hausherren spielerisch erst einmal einstellen mussten. Aufgrund einer schon in der ersten Halbzeit ansprechenden Abwehrleistung konnte man mit 2:0 in Führung gehen, aber ab dem Zeitpunkt, als die Edinger den Ausgleich geschafft hatten, konnte sich keine Mannschaft bis zur 20. Minute absetzen. Doch nun war Sand im Getriebe der Eppelheimer Angriffsmaschinerie, die Gäste zogen auf 8:12 weg und nur zwei Tore von Robin Erb ließen die Hoffnung, den Rückstand in der zweiten Spielhälfte aufzuholen.

Und das gelang, nach 5 Minuten hatte der heimische TVE ausgeglichen, nach einer Viertelstunde führte man mit 17:15. Gegen die allmählich nachlassenden Gäste, sie hatten kaum Wechselmöglichkeiten im Rückraum, vergrößerte die Heimmannschaft Schritt um Schritt ihren Vorsprung, um am Ende einem sicheren Sieg entgegenzusteuern.

Der größte Anteil an dem Erfolg gebührt allerdings dem Eppelheimer Torwart Niclas Brendel, der seinen guten Gegenüber im Gästetor noch einmal deutlich übertreffen konnte. Er entschärfte alle vier Siebenmeter und dazu noch eine ganze Reihe bester Einwurfmöglichkeiten, er war der Rückhalt, den man in solch einem Spiel braucht. Als nächstes ist die sonst häufig gescholtene Abwehr zu loben, die lediglich Schwierigkeiten hatte, Julius Tervoort (7 Tore) in den Griff zu bekommen. Im Angriff glänzten diesmal die Außen, vor allem Patrick Brendel wurde immer wieder geschickt frei gespielt und hatte lediglich einen Fehlwurf bei sieben blitzsauberen Treffern. Sebastian Dürr von der rechten Seite und Michael Hofmann vom Kreis unterstützen ihn gekonnt und egalisierten, dass dieses Mal der Rückraum mit insgesamt nur 8 Toren weniger als sonst zum Erfolg beitragen konnte. Holger Hubert meinte nach dem Spiel: „Spielerisch war das heute keine Offenbarung, aber die kämpferische Leistung war imponierend.“ Und Coach Heier assistierte: „So muss man zu Hause auftreten, das begeistert auch unsere Fans.“

WEITERE SPIELE:

Donnerstag, 06. Februar 2014

1. Kreisliga (Damen): SpVgg Baiertal – TVE 28:10

Samstag, 08. Februar 2014

C-Jugend (männlich) **Kreisliga**: TV Bammental – TVE 37:34

E-Jugend (männlich): TVE – TSV Wieblingen 75:112

2. Kreisliga (Männer 3): TVE III – KuSG Leimen II 30:27

4. Kreisliga (Männer 2): TVE II – TSV Malschenberg II 26:26 (12:12)

LETZTES AUFGEBOT FEIERT PUNKTGewinn in hitziger Partie

Quasi im Fotofinish sicherte Joe Heier, der seit Jahren erstmals wieder für die 1b auflief, mit einem verwandelten Wurf vom Kreis aus (bei 59:59 auf der Uhr) seinem Team einen nicht mehr für möglich gehaltenen Punkt zum 26:26 (12:12). Schließlich standen drei Minuten vor Ende ein noch ein 23:26 auf der Tafel.

Nachdem im Abschlusstraining zwei Spieler der 1b auf der Platte standen (wovon einer nicht spielberechtigt ist), war personell das Schlimmste zu befürchten. Nachdem die Absagen von Basti Schumacher, Simon van Huuksloot und den verletzten Jan Schüssler und Rouven Schwegler bei Walter Erb eintrafen, holte er vier Spieler aus der 1c in den Kader, darunter auch der besagte „Matchwinner“ Joe Heier. Schiedsrichter kamen dieses Mal auch nicht und so war Dietmar Fischer gezwungen alleine zu pfeifen, sicher keine beneidenswerte Aufgabe.

„Malschenberg ist der mit Abstand unbequemste Gegner der Liga. Das liegt an der Klasse und Routine ihrer gestandenen Spieler, allerdings auch an der oft grenzwertigen rustikalen Defensive“, beschrieb Walter Erb den Gegner und meinte nach dem Spiel: „Meine Mannschaft kann stolz sein einen Punkt geholt und kühlen Kopf bewahrt zu haben.“

Die erste Halbzeit war geprägt von technischen Fehlern, beide Teams traten eher kämpferisch als spielerisch stark auf und es entwickelte sich ein zähes Ringen um jedes Tor. Malschenberg hatte Vorteile im Positionsangriff, während der TVE ab und zu mal einen Tempogegenstoß über die Achse Konstantin Urbach – Steffen

Wallberg erzielen konnte. Der 12:12 Halbzeitstand ging in Ordnung. Zur Pause hatte Malschenberg den Keeper gewechselt und dieser konnte sich das ein ums andere Mal auszeichnen, allerdings drehte nun der Eppler Halblinke Daniel Sauer auf. Dieser hämmerte seine gefährdeten Schlagwürfe aus jeder Lage ins Gegentor. Das Spiel blieb ausgeglichen, allerdings nahmen nun die Nickeligkeiten, verbalen Provokationen und Fouls der etwas härteren Art zu und so war es keine Überraschung, dass sowohl Marco Brucker, der den pfeilschnellen Steffen Wallberg im Gegenstoß rüde gebremst hatte und Michael Wintergerst, der Peter Schichtel im Gesicht traf, mit glatt Rot auf die Tribüne geschickt wurden. Beim 23:26 nach 57 Minuten erzielten dann Wallberg im Gegenstoß, Cramer per Siebenmeter und Heier die letzten Tore.

Nach diesem Unentschieden und der Perspektive, dass Sebastian Metzler am Sonntag in Malsch sein letztes Spiel diese Saison für den TVE machen wird, müssen die Erb-Jungs von Spiel zu Spiel denken und versuchen einfach ohne Druck so viele Punkte wie möglich zu holen. Denn erfolgreich ist die Saison sowieso schon gewesen. (ku)

TVE: Urbach; Schichtel (1), Heier (2), Metzler (3), Wallberg (8/1), Cramer (1/1), Sauer (9), Henn (2/1), Geier.

TSVM: Montag, Pull; Ritzhaupt (1), Kleehammer (4), Brucker (7/3), Wintergerst (2), Wagner (4), Lott (4), Ettner, Keller (1), Becker (3).

B-Jugend (männlich) **Badenliga**: SG Stutensee – TVE 39:19 (20:8)

Von Stutensee überrollt

Völlig chancenlos war die B-Jugend des TV Eppelheim bei der SG Stutensee, wo das Team von Michael Hofmann und Robin Erb mit 39:19 (20:8) unter die Räder kam. Dabei entsprach der Auftritt der Eppelheimer Talente sicher nicht dem, was sie zu leisten imstande sind, letztendlich muss aber auch konstatiert werden, dass der TVE wohl selbst bei einer sehr guten Leistung kaum Siegchancen in der Partie gehabt hätte, zu souverän und abgeklärt präsentierten sich die Gastgeber.

7:0 hieß es nach zehn gespielten Minuten für Stutensee, ein Resultat, das früh das Kräfteverhältnis an diesem Tag deutlich machte. Vor allem mit der offensiven Deckung des Heimteams kamen die Jungs aus Eppelheim überhaupt nicht zurecht, immer wieder kamen sie in die Fänge der körperlich robusten und beherzt zupackenden Abwehrrecken der Gastgeber, und wenn sie es doch einmal schafften, sich durchzukombinieren, scheiterten sie am exzellenten Stutenseer Keeper, gegen den es an diesem Sonntagmittag kaum ein Erfolgsrezept gab. Nach einer Auszeit klappte immerhin das Laufspiel ohne Ball etwas besser und erste Torerfolge wurden nun auch erzielt, doch nach wie vor hatte die SG die Begegnung im Griff und kam vor allem durch schnelle Gegenzüge zu einfachen Toren, bis zur Pause war der Vorsprung bereits auf zwölf Treffer angewachsen.

In der Halbzeitbesprechung wurde natürlich kein Gedanke an eine mögliche Wende in der Partie verschwendet, vielmehr ging es darum, sich in der zweiten Hälfte achtabar aus der Affäre zu ziehen und nicht völlig unter die Räder zu geraten. Dieses Vorhaben gelang mit Abstrichen, immerhin lautete das reine Resultat des zweiten Durchgangs 19:11 und war damit besser als das der ersten Halbzeit. Ein netter Nebeneffekt war zudem, dass es alle eingesetzten Feldspieler schafften, sich in die Torschützenliste einzutragen.

Insgesamt wurde aber doch auch klar, dass der TVE gegen solch körperlich starke und zudem mit breiter Bank ausgestattete Teams keine Chance hat, zumal auch weiterhin auf eigene Leistungsträger verzichtet werden muss. Aber selbst wenn eine so deutliche Niederlage sicher schmerzt, der Lerneffekt ist auch in diesen Begegnungen nicht zu unterschätzen und wird jeden einzelnen TVE-Akteur voranbringen. (re)

TVE: Strenge; Robl (1), Scheuermann (7/1), Will (2), Spannagel (3), Geier (3/1), Marz (1), Schuhmacher (1), Fischer (1).

Sonntag, 09. Februar 2014

C-Jugend (weiblich) **Kreisliga**: TSV Rot II – TVE 27:7

D-Jugend (männlich): TSV Steinsfurt – TVE 12:17

B-Jugend (männlich) **Badenliga**: SG Stutensee – TVE 39:19

Sonntag, 09. Februar 2014

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer): TSV Viernheim II – TVE, Sonntag, 16. Februar 2014, 17.30 Uhr, Rudolf-Harbig-Halle Viernheim

Tief durchgeatmet wurde zuletzt nach dem hart erarbeiteten Eppelheimer Heimsieg im TVE-Duell zwischen den Turnvereinen aus Eppelheim und Edingen im Lager der Gastgeber. Schließlich hätte eine Niederlage nicht nur den Abwärtstrend weiter bestätigt und die dritte Niederlage in Folge bedeutet, sondern das Team

um die Trainer Ede Heier und Holger Hubert auch den unteren Tabellenregionen ein Stück näher gebracht. Doch nach einer katastrophalen ersten Hälfte riss sich das Team am Riemen und holte sich so den wichtigen Erfolg, der zwar keinen Schönheitspreis einbrachte, aber dafür zunächst einmal ruhiger schlafen lässt. Bemerkenswert war dabei, dass diesmal die Abwehr mit einem überragenden Niclas Brendel im Tor der Grundstein zum Sieg war, ein Trumpf, auf den die Eppler als Team mit der schlechtesten Defensive der Liga bisher kaum zählen konnten. Vielmehr war bis dato meist munteres Scheibenschießen bei den Spielen mit TVE-Beteiligung angesagt, bestes Beispiel ist sicher die Hinrundenpartie gegen den TSV Amicitia Viernheim II, welche am Ende mit 36:44 verloren ging. Am kommenden Sonntag steht nun das Rückspiel (16.02. - Anpfiff 17.30 Uhr, Rudolf-Harbig-Halle) in Viernheim an und eines ist klar - fasst der TVE abermals 44 Gegentreffer, wird Trainer Ede Heier seine Schützlinge in der Woche danach wohl mit der Peitsche durch die Halle jagen. Schließlich hat die Truppe ja nun auch gezeigt, dass sie in der Abwehr dagegen halten kann und bekanntermaßen muss jedes Tor, welches hinten nicht kassiert wird, auch vorne nicht erzielt werden. Natürlich ist dieses Vorhaben, eine stabile Defensive zu stellen, gegen den wurgewaltigen Viernheimer Rückraum nicht ohne Weiteres umzusetzen, sodass es auch bei der anstehenden Aufgabe wieder darauf ankommt, dass einer der Männer zwischen den Pfosten, wie zuletzt Brendel, einen guten Tag erwischt. Sowohl auf ihn wie auch auf Wetterich war jedoch in den letzten Spielen immer mehr Verlass, sodass die Hoffnung besteht, dass dies auch am Sonntag wieder so sein wird.

Weitere Spiele:

Freitag, 14. Februar 2014

4. Kreisliga (Männer 3): SC Sandhausen III – TVE III, 20.30 Uhr, Hardtwaldhalle Sandhausen

Samstag, 15. Februar 2014

D-Jugend (männlich): TVE – TV Neckargemünd, 15.15 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

C-Jugend (männlich) **Kreisliga**: TVE – TV Neckargemünd, 16.30 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

Sonntag, 16. Februar 2014

1. Kreisliga (Damen): SC Sandhausen – TVE, 15.45 Uhr, Hardtwaldhalle Sandhausen

2. Kreisliga (Männer 2): TSV Malsch II – TVE II, 18 Uhr, Reblandhalle Malsch

B-Jugend (männlich) **Badenliga**: TVE – SG Heidesheim/Helmsheim/Gondelsheim, 14 Uhr, Capri-Sonne-Sport-Center

TVE Volleyball



Abteilungsversammlung am 29.01.2014

Auf der TVE Volleyball Abteilungsversammlung am 29.01.2014 wurden neben einem Rückblick vor allem personelle Entscheidungen getroffen. Der Abteilungsleiter Holger Seifert wurde mit großer Zustimmung in seinem Amt bestätigt. Zudem wurden Damian Stichel und Melanie Otto als seine Stellvertreter/in gewählt. Die finanziellen Angelegenheiten werden weiterhin von Klaus Mader geregelt.

Für den Beachvolleyballplatz auf dem Sportgelände des TVE (Kirchheimer Straße 100) ist weiterhin Wolfram Aldinger verantwortlich. Gruppen, die an einer Nutzung der Anlage interessiert sind, können sich bei ihm melden.

Weiteres Thema der Versammlung waren die anstehenden Veranstaltungen: So freuen wir uns Sie am 3. März in der Bar auf dem Rosenmontagsball im Belcanto und bei unserem nun bereits vierten Eppler FUN Beach Cup am 24. und 25. Mai auf unserer Beachvolleyballanlage begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zu unserer Abteilung, die Anmeldung zum Eppler FUN Beach Cup, sowie das Kontaktformular für die Belegungsanfrage der Beachanlage gibt es unter www.tvevolleyball.de.

Blaues Kreuz



Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18, 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

Theaterensemble „Wildfang e.V.“

**THEATERENSEMBLE
WILDFANG e.V.**
Eppelheim



**Wie wär's denn,
Mrs. Markham**
Komödie von Ray Cooney
Regie: Markus Lotzenburger



PREMIERE
Freitag, 14. März 2014, 19.30 Uhr
Zweite Aufführung
Samstag, 15. März, 19.30 Uhr
Einheitspreis: 12,- Euro • erm. 10,- Euro

KARTENVORVERKAUF:
Rathaus Eppelheim, Zi. 22,
Tel. 06221 794-402
Stadtbibliothek Eppelheim,
Tel. 06221 76 62 90
Bücherpunkt am Rathaus,
Tel. 06221 7 57 00 53
Eppelheimer Buchladen,
Tel. 06221 76 63 07

COUPON

Bei Vorlage dieses COUPONS
erhalten Sie eine Eintrittskarte für
„Wie wär's denn, Mrs. Markham“
zum erm. Preis von 10,- Euro!

Theaterensemble WILDFANG e.V.
3

VdK

Verena Bentele wird neue Bundesbehindertenbeauftragte

Die blinde Biathletin und Skilangläuferin Verena Bentele aus Tettanang (Bodenseekreis) wird neue Behindertenbeauftragte der Bundesregierung. Bentele (SPD) löst - nach der offiziellen Ernennung - den bisherigen Bundesbehindertenbeauftragten Hubert Hüppe (CDU) ab. Verena Bentele, die aktives Mitglied im Sozialverband VdK Bayern ist, gehörte von 1995 bis 2011 der Nationalmannschaft an. Bei Paralympischen Spielen gewann sie zwölf Mal Gold und wurde 2011 zur Weltbehindertensportlerin gewählt. Außerdem errang sie vier Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften. Die Wahlmünchenerin beendete 2011 ihre aktive Sportlaufbahn. Sie wirkt seit dem Abschluss ihres Studiums als freiberufliche Referentin im Bereich Personaltraining. Im bayrischen Landtagswahlkampf 2012 hatte sich die 31-Jährige als Expertin für Sport und für Menschen mit Behinderung im Team des SPD-Spitzenkandidaten Christian Ude engagiert.



Verein der Gartenfreunde

Informationsabend

Am **Mittwoch, den 19. Februar 2014, 19.00 Uhr**, findet in der Kleingartenanlage im Vereinsheim der Gartenfreunde ein Informationsabend statt zu dem auch die Mitglieder des Obst- und Gartenbau-Vereins sowie interessierte Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Herr Gerhard Pfisterer informiert über Frühgemüse aus dem eigenen Garten. Herr Wolfgang Essig zeigt dazu die entsprechenden Bilder.

Im Anschluss bleibt noch genügend Zeit für Fragen. Auch zu Problemen im zurückliegenden Gartenjahr 2013.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Informationen, Kulturelles

Sie hat für jedes Haarproblem eine Lösung

Haarexperten-Diplom für Rebecca Worsch vom Team Schedwill Schönheitspflege

(sg) Rebecca Worsch vom Team Schedwill Schönheitspflege gehört zu den besten Friseurinnen. Die Topstylistin und Farbexpertin mit Color-Diplom hat nach zweijähriger Schulung und intensiver Vorbereitung vor kurzem die theoretische und praktische Prüfung zur La Biothétique Haarexpertin bestanden. Um das Diplom zu erhalten, musste sie ihre fundierten Diagnose- und Beratungskennnisse, sowie die professionelle Umsetzung aller La Biothétique Haar- und Kopfhautpflege-Dienstleistungen unter Beweis stellen. Als eine der besten Absolventinnen bundesweit durfte sie in feierlichem Rahmen das begehrte „Hair-Expert“ Diplom entgegennehmen. Dieses bescheinigt der 23 Jährigen ein exzellentes Fachwissen rund um Haar und Kopfhaut. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hat Rebecca Worsch die Fortbildung zur Haarexpertin besucht. Ihre Motivation: „Ich wollte besser auf die Haarprobleme unser Kunden eingehen können und mehr über die Kopfhautfunktion und die medizinischen Hintergründe erfahren.“ An der La Biothétique Akademie in Pforzheim konnte sie sich in zahlreichen Seminaren und Kursen viel Fachwissen über die aktuellsten Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft zum Thema Aufbau von Haar und Funktion der Kopfhaut aneignen und sich intensiv mit den verschiedenen Pflegemethoden von La Biothétique beschäftigen. Ein besonders ausführliches Kapitel wurde während der Ausbildung zum Haarexperten dem Problem „Haarausfall“ gewidmet. Darunter leiden allein in Deutschland rund 14 Millionen Männer und Frauen. Neue Erkenntnisse und gezielt wirkende Pflegeprodukte können Haarausfall nachweislich entgegenwirken und für mehr Haarfülle sorgen. Friseurunternehmer Bernd Schedwill gratulierte seiner Top-Stylistin herzlich zu diesem Erfolg. Er unterstützt die permanente Wissenserweiterung durch Weiterbildung. „Unsere Kunden profitieren vom Fachwissen unserer Stylistinnen“, betont er. Um sich von anderen Friseursalons abheben zu können, müsse man ein Maximum an Qualität in Service und Beratung bieten, so der Friseurunternehmer und Inhaber des mit dem „Top Quality Award“



ausgezeichneten Schönheitspflegesalons in der Seestraße. Top-Stylistin und Diplom-Coloristin Rebecca Worsch hat jetzt für jedes Haarproblem eine Lösung. „Zu den häufigsten Problemen gehören Schuppen und Haarausfall“, informiert sie. Hier gilt es die Ursachen festzustellen und mit Hilfe eines Behandlungsplanes und den entsprechenden Haarpflegeprodukten gezielt und schnell entgegenzuwirken. „Viele Friseure achten bei ihrer Haarberatung nicht auf die Kopfhaut“, erklärt sie. Doch nur aus einer gesunden Kopfhaut wächst gesundes Haar, so die Haarexpertin.

Rainer Kaufmann (Tiflis, Bruchsal):

Diavortrag
Georgien

faszinierendes Land zwischen
Großem und Kleinen Kaukasus



Dienstag, den 18. Februar 2014 um 19.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstraße 1
Eintritt frei

Zum Kennenlernen und Probieren:
Georgische Spezialitäten und Weine

Veranstaltungskalender

Freitag, 14. bis Sonntag, 23. Februar 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 15. Febr.	14 Uhr	Baumschneidekurs - Praxis	Kleingartenanlage	siehe S. 17
	14 Uhr	SPD Mitgliederversammlung	Ristorante Sole D'oro	SPD
	18:30 Uhr	Benefiz-Gala Oriental	Rudolf-Wild-Halle	Bundesverb. Orientalischer Tanz
Di. 18. Febr.	20 Uhr	CDU Mitgliederversammlung	Franziskushof	CDU
Mi. 19. Febr.	19:30 Uhr	FDP Schul- u. Kommunalpolitik in Baden-Württemberg	Gaststätte "Sweet-pepper"	FDP
Fr. 21. Febr.	14-17 Uhr	Tag der offenen Tür in der FESCH	Friedrich-Ebert-Werk-realschule	FESCH
Ausstellungen				
09.12.2013-31.01.2014	zu den Öffnungszeiten	Ausstellung zum Gedenken an Martha Weber mit Bildern und Werken von Martha Weber	Galerie im Rathaus	Stadt Eppelheim
jeden 1. Freitag im Monat	14-17 Uhr	Besuchernachmittag im „1. Deutschen Hasenmuseum“	Wasserturm	Stadt Eppelheim
Sportveranstaltungen				
Sa. 15. Febr.	ab 14.30 Uhr	Sportkegeln Landesliga 1, Bezirksliga 3/2A	ASV Clubhaus	Alemannia ASV I+II